

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona XCVI

Innsbruck, 2020-07-23

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

Herr Kurz, nachdem Ihre Entscheidung wiederum abweichend der Expertenmeinung ausfällt und sie wieder eine Maskenpflicht einführen verlange ich die **Beweise für deren Notwendigkeit** von Ihnen. Sie wissen, dass **die Falsch-positiven Getesteten ca. 1,4-1,8%** ausmachen. Wenn man täglich 7.100 Test's durchführt die eine Fehlerquote von 1,4 % falsch positiver Getesteter aufweisen erhält man **täglich 100 falsch positiv Geteste**. Verstehen Sie das? Bei 71.000 Test sind es 1.000 die nichts in den präsentierten Zahlen verloren haben. Sie simulieren damit eine Testpandemie, ohne eine reale Risikobedrohung! **Und es geht um die ERKRANKTEN NICHT UM DIE POSITIV GETESTETEN! VERSTEHEN SIE DAS?** Sie sind rücktrittsreif, aber sowas von. Und den Mainstreammedien gehören **ALLE staatlichen Anzeigengelder gestrichen** für deren miese Berichterstattung.

Interview im ORF mit Gesundheitsminister Anschober. Gestern verkündete er auf Anfrage, warum denn jetzt wieder Maskenpflicht in Super-Märkten und Bankfilialen, **dass es aufgrund von Rhinoviren und dem virologischen „Grundrauschen“ durch andere Erkältungsviren geht.** **Man müsse das Bewusstsein für die kommende zweite Welle im Herbst schaffen.**

Elfie Greiter

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

“BEWUSSTSEIN“ (Gesundheitsminister Anschober) steht für ANGSTMACHE.
ANSCHOBBER, gehen Sie doch endlich in die Pensi, wir brauchen keine 'Gesundheits'Diktatoren wie Sie! Ihre Begründung für die Maske ist an Ungeheuerlichkeit nicht mehr zu überbieten!
Danke

Klaus Schreiner

Hier zum ORF Beitrag.

https://bythek.orf.at/profile/ZIB-2/12117?fbclid=IwAR1tcjlvn7Ux4oEgNf_DBfAntMkEfhD-IAq8Px595IPALPQQhokIT2vA



Brigitte Schaberl
20 Min. · 🌐

*"Wir haben eine Labor-Pandemie,
d.h. wir haben eine Pandemie,
weil wir darauf testen."*

KENFM  **Dr. Bodo Schiffmann**
HNO-Arzt und Aktivist

Kay Pretzel
19. Juli um 18:27 · 🌐

Robert Misik: Die vertrottelten Vier haben also Kürzungen im Gesundheitswesen, bei Forschung und Innovation und beim Klimaschutz durchgesetzt. Und beim Kampf gegen das Wirtschaftsdesaster. Diese Idioten werden uns noch teuer zu stehen kommen

Fragwürdige erneute Maskenpflicht

<https://www.youtube.com/watch?v=Bg73A5SGBYY&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2bckzH9mgRwrKTONrLAvCJx9CqnmIPUG2gy2-sTiuN32IOe3uezvnCmXM>



The image shows a screenshot of a YouTube video. On the left, there is a video player with a blue header that says 'klar sehen' and 'Kritik an Rückkehr'. Below the header, there is a small globe icon and the text 'ÖSTERREICH: KRITIK AN VERSCHÄRFTEN CORONA-REGELN'. The main video frame shows a man in a light blue shirt speaking. Overlaid on the video is the text 'Hallo?! Infizierte sind nicht Erkrankte!' in a yellow, stylized font. At the bottom of the video frame, it says 'der Maskenpflicht' and 'SERVUS NACHRICHTEN 19:20'. On the right side of the screenshot, there is a yellow background with a biohazard icon and the text 'COVID 19'. Below this, there is a block of text: 'Medial nicht berichteter statistischer Effekt: Je niedriger die Durchseuchung, desto größer sind die falsch positiven Coronatests. Völlig egal wie gut der Test ist! Allerdings sind die Tests NICHT validiert und fehleranfällig! Und: ca. 85 % der positiv Getesteten haben keine Symptome!'.

https://m.oe24.at/oesterreich/politik/maskenpflicht-experten-zweifeln-an-sinnhaftigkeit/438748382?fbclid=IwAR3PGrNBAMllLwvdXgZkzmXTC_TbfZVvxHtOBt94SudhHPx46bSRZ6uO_w4

CORONAVIRUS

Maskenpflicht: Experten zweifeln an Sinnhaftigkeit

Heute wird das Masken-Comeback verkündet - **Experten sehen die Maßnahme kritisch.**

Mit der möglichen Wiederkehr einer ausgeweiteten Maskenpflicht in Österreich ist die Diskussion um deren **Sinnhaftigkeit** im Kampf gegen die Corona-Pandemie erneut entbrannt. Gegenüber dem ORF-Morgenjournal sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) nach dem EU-Finanzgipfel am Dienstag, dass auf jeden Fall mehrere Maßnahmen notwendig sein werden. Als zentralen Punkt nannte er das Ampelsystem.

Mit dem vom Gesundheitsministerium noch fertigzustellenden Ampelsystem werde man dann regional gut auf das Ansteigen von Coronafallzahlen reagieren können, so Kurz weiter. Innsbrucks Bürgermeister Georg Willi (Grüne) sagte im Morgenjournal indes, eine Maskenpflicht sei eine bewusstseinsbildende Maßnahme, bis das Ampelsystem eingeführt werde, auf das er dringend warte. Es gelte jedenfalls einer gewissen "Laschheit" bei der Einhaltung der Schutzmaßnahmen entgegen zu treten. Willi wies zudem darauf hin, dass bei den Coronafällen in Österreich derzeit eine sehr unterschiedliche regionale Verteilung herrsche.

Nicht so ansteckend wie angenommen

Franz Allerberger, Leiter des Bereichs Humanmedizin der Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), wies in einem Bericht der "Tiroler Tageszeitung" (Dienstag-Ausgabe) darauf hin, dass sich weder Einführung noch Abschaffung der Maskenpflicht auf die Infektionskurve ausgewirkt hätten. Dies hätten Untersuchungen der AGES ergeben. Es habe sich darüber hinaus gezeigt, dass das Virus "nicht so ansteckend wie angenommen ist", sonst könnten wir nicht bei jedem Cluster genau sagen, woher er kommt". Es habe sich gezeigt, dass die Corona-Ansteckungsgefahr bei 1,6 liege, jene der Grippe bei 1,2. Masern seien zehnmal ansteckender als das Coronavirus, Windpocken um fast das Zwanzigfache, hieß es gegenüber der "TT".

Dass es keinen Beleg zur Einführung einer Maskenpflicht gebe, sah auch die Innsbrucker Mikrobiologin Cornelia Lass-Flörl so. "Der Druck auf die Politik ist so groß, dass Maßnahmen gesetzt werden, ohne Fakten heranzuziehen", kritisierte sie. "Eine österreichweite Maskenpflicht einzuführen, halte ich derzeit für nicht nötig", hielt sie fest. Zudem zeigte sie Unverständnis über Maßnahmen wie jene in Kärntner Tourismusorten, wo eine abendliche Maskenpflicht gilt. Ihr fehle hier der "rote Faden". "Draußen muss man eine Maske tragen und im Lokal nicht? Das ist unlogisch", merkte sie an. Es gelte nun, die Zahlen der AGES auszuwerten und daraus eine Handlungsmaxime abzuleiten. "Wir müssen langsam wissen, wie wir mit dem Virus weiterleben wollen", forderte Lass-Flörl.

Mögliche neue Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus werden jedenfalls um 15.00 Uhr in einer Pressekonferenz bekanntgeben. Neben Bundeskanzler Kurz und Vizekanzler Werner Kogler (Grüne) werden Gesundheitsminister Rudolf Anschober (Grüne) und Innenminister Karl Nehammer (ÖVP) im Bundeskanzleramt erwartet.

Nikolaus Trockenbau

Einmal ein paar harte Zahlen, ohne der Manipulation unserer Medienkloake.

Fakten, die den verlogenen Abschaum, der sich unsere Regierung nennt eindrucksvoll entlarvt, "Neuinfektionen" dadurch zu generieren, indem sie einfach viel mehr neue Testungen machen.

Die Zahlen kommen aus der offiziellen Covid-19-Info des Bundesministeriums für Gesundheit, Stand 22.07.2020, 11:00 Uhr und beziehen sich auf die letzten 24h

Neue Testungen: 9081, das ist eine Steigerung von über 26%

Trotzdem nur 104 Corona positiv neu, eine Steigerung von 0,54%, in Bezug auf die Anzahl der Testungen, weniger positive als je zuvor.

In Tirol 5 Corona positiv neu, Gesamt 45 (2 weniger als gestern), von den 45 in Tirol ist 1 Person im Krankenhaus und 0 auf der Intensivstation, alles andere sind nur positive Testergebnisse.

Während es 133 bestätigte Genesene gibt und Krankenhausaufenthalte um 2,6% sanken.

Die Frage stellt sich, **WIESO zum Geier führt die Regierung nun wieder Maskenpflicht ein?**

Vielleicht deshalb:

Das Unternehmen „Hygiene Austria“ produziert seit Mitte April Masken „made in Austria“. Monatlich werden 25 Millionen Masken in Wiener Neudorf hergestellt. Die Hygiene Austria gehört zur Hälfte der Palmers AG, deren Eigentümer der Ehemann von Lisa Wieser ist. Lisa Wieser ist Büroleiterin und „Persönliche Assistentin“ von Sebastian Kurz im Kanzleramt. Ihr Ehemann Luca Matteo Wieser und ihr Schwager Tino Wieser sind Geschäftsführer der Palmers AG, die die Hygiene Austria zur Hälfte besitzt. Schwager Tino Wieser ist darüber hinaus auch Geschäftsführer der Hygiene Austria, die in Österreich die Masken produziert. Sebastian Kurz besuchte die Hygiene Austria am 19. Mai zum PR-Termin.

Was für eine abgrundtief verlogene Kloake.



[Sonja M. Lauterbach](#)

Jössas!

Kurzens "Experten-Berater" und einige seiner Kumpels scheinen wegen **bandenmäßigen Betrugs** dran zu sein.

Wirecard-Skandal: Konzernchef Braun und weitere Ex-Manager wegen bandenmässigen Betrugs festgenommen

Die Schlinge zieht sich immer enger um frühere Vorstände des deutschen Zahlungsdienstleisters. Die Münchner Staatsanwaltschaft hat drei Haftbefehle gegen frühere Führungskräfte gestellt. Der ehemalige Chef Braun ist erneut festgesetzt worden.

Michael Rasch, Frankfurt

• Aktualisiert

22.07.2020, 17:11 Uhr



Hören



Merken



Drucken



Teilen

Bernhard Treitl

"Wissen ist übertragbar"

und

"Kultur gehört gehört"

im Radio-Ö1-Shop.

<https://shop.orf.at/oe1/de/accessoire/2587/oe1-mns-maske-wissen-ist-uebertragbar?c=116>





Obrigkeitshörige denkbequeme ängstliche Konformisten unterwerfen sich unhinterfragt schwachsinnigen nicht evidenzbasierten der fehlenden Bedrohungslage nicht zu rechtfertigenden unverhältnismäßigen Maßnahmen und tragen Maske?!

Es ist Zeit zur friedlichen Tat - WIDERSTAND!



Armin Wolf  @Armin... · 12 Min. 

In der Corona-Krise das Betreten öffentlicher Orte zu verbieten, war verfassungswidrig, sagt der VfGH. Ebenso die Schließung von Läden über 400 m², während andere öffnen durften. Dass es keine Entschädigungen nach dem Epidemiegesetz gibt, hält hingegen. vfigh.gv.at/medien/Covid_E...

Krankenschwester aus New York enthüllt: "COVID-Patienten hätten nicht sterben müssen"

https://www.youtube.com/watch?v=x6ak7n0zZdA&fbclid=IwAR2Jxu3oU_oQAFnWdhKlbuwmQKV-bNkWPkJADWhqd89m0B2VTdbqalrD7QU

 **Walter Siegrist**
1 Std. · 🌐



Erin Olszewski:
„Menschen starben durch
falsche Behandlung“

YOUTUBE.COM

Krankenschwester aus New York enthüllt: "COVID-Patienten hätten nicht sterben müssen"

[Nadja Brunner](#)

Interview auf RT Deutsch vom 21.07.20 mit Krankenschwester Erin Marie Olszewski sie half knapp einen Monat lang in einem der am stärksten von der Corona-Pandemie betroffenen Krankenhäuser in New York aus, bevor sie sich entschloss, über die von ihr beobachteten Missstände öffentlich zu berichten. Ein unglaublicher Skandal es lässt einem fassungslos zurück.

Bild: ©-Robert-Hoetink/Fotolia

Zehntausende als «falsche» Coronatote deklariert?

Red. 21 Jul 2020 Ausland Kommentare deaktiviert

In amerikanischen Städten und Bundesstaaten wird offenbar die Sterblichkeit unter den am Coronavirus erkrankten Menschen künstlich nach oben getrieben.

Es ist in den Vereinigten Staaten eine bekannte Tatsache, dass Menschen die wie auch immer sterben, zu am Virus gestorbene Personen erklärt werden, wenn anhand von Proben sie zum Zeitpunkt ihres Todes mit dem Coronavirus infiziert waren aber die wahre Todesursache andere Erkrankungen oder Unfälle sind. So erregen zwei neue Fälle die Amerikaner, bei denen dies der Fall ist.

Vor einigen Tagen wurde über einen Mann aus Florida berichtet, der bei einem Motorradunfall ums Leben gekommen war, dann aber trotz seiner nicht mit dem Covid in Zusammenhang stehenden Todesursache auf die Covid-19-Totenliste des Staates gesetzt wurde. Am vergangenen Wochenende wurde der Todesfall nach Überprüfung durch mehrere Nachrichtenagenturen, darunter Floridas Fox 35, die die Story brachte, «überprüft und er wurde von der Liste der COVID-Todesfälle gestrichen».

Im amerikanischen Bundesstaat Oklahoma kämpft eine weitere Familie um die Wahrheit der Todesursache ihres Vaters. Der Mann hatte kaum Symptome, sagte seine Familie und er starb nach einem langen Kampf mit der Alzheimer-Krankheit. Aber, so betont die Familie, das hinderte einen Gerichtsmediziner nicht daran, ihn am 14. Mai in seiner Sterbeurkunde als Coronavirus-Statistik zu kennzeichnen.

Der Sohn des Verstorbenen sagte nach dem Tod seines Vaters, dass dies nichts mit der Pandemie zu tun habe. «Alzheimer war die Todesursache, und COVID-19 war nicht einmal eine mitwirkende Krankheit», sagte er gegenüber der Zeitung «The Oklahoman». «Dennoch ist es als einzige Todesursache verzeichnet.»

Mittlerweile befürchten viele Amerikaner, dass Zehntausende auf den Todeslisten stehen könnten, die zwar am Coronavirus erkrankt waren, aber nicht daran gestorben sind. Das könnte auch in Europa der Fall sein und das Chaos um das Virus als einen riesigen Fake entlarven.

Wenn MainstreamMedien sich als **Hofberichterstatter bezahlen** lassen **und Infizierte zu Erkrankten erklären**, Recherchieren zum Nachplappern verkommt,

- ... wenn Politiker*innen als Dienstleistung (siehe späterer Aufsichtsratsessel) Konzernen das Steuergeld zuschieben und ansonsten die Wirtschaft an die Wand fahren,
- ... wenn Wähler*innen Masken zur Sensibilisierung/Bewusstseinsbildung für die 2. vom 'Gesundheit'sminister Anschöber angekündigte Grippe'pandemie' tragen müssen,
- ... wenn Pharmakonzerne, B. Gates, WHO, RKI, Drosten, etc. von Regierungen für unsere Gesundheit zuständig gemacht werden,
- ... wenn Kinder und Jugendliche durch diesen politischen Irrsinn traumatisiert werden,
- ... wenn allzu viele kein/wenig Interesse für diese weltweite Inszenierung aufbringen wie zeigen,
- ... wenn Gehorsamkeit und Unmündigkeit bei viel zu vielen Anteile ihrer Persönlichkeitsstruktur darstellen,
- ... wenn Intellektuelle, Bildungsbürgertum, Mediziner, Philosophen, Lehrer, ... aus Bequemlichkeit, Angst, Karrieregedanken, Desinteresse, etc. keine klare eindeutige Position beziehen bzw. Haltung einnehmen,
- ... wenn Demonstrationen und Kundgebungen des Souveräns nicht einmal mehr ignoriert werden,
- ... wenn Wissenschaft von Politikern übernommen wird,
- ... wenn Aufklärung von Korruption in Regierungsausschüssen durch die "Vergesslichkeit" des BKs verhindert wird,
- ... wenn Postenvergabe mitnichten mit Qualifikation zusammenhängt, vielmehr vom Parteibuch abhängt bzw mit Freundschaft zu tun hat,
- ... wenn dem Finanzminister nicht auffällt, dass ein paar läppische Nullen bei der Präsentation fehlen,
- ... wenn denkenden, hinterfragenden Menschen der Aluhut übergestülpt wird oder diese zu Verschwörungstheoretikern deklariert werden,
- ... wenn der Berufsmaturant Kurz behaupten (sry, schamlos lügen) kann, eine ausländische EliteUniversität absolviert zu haben, ohne dass das irgendwelche Konsequenzen hat,
- ... wenn SPÖ-Parteivorsitzende Rendi-Wagner als ausgebildete Medizinerin in völliger Fachkenntnis und zudem als Oppositionspolitikerin die Regierungungspartei bei der Maskenlüge unterstützt,
- ... wenn ...,

JA DANN BEFINDEN WIR UNS MITTEN IN ÖSTERREICH und den Begriff DEMOKRATIE kennt man aus Geschichtsbüchern.

Sonja M. Lauterbach

"Ich erwarte mir auch von einem konservativen Kanzler eine **gewisse moralische Konsistenz** und eine politische Agenda, die sich nicht darauf beschränkt, „etwas herauszuholen“, als Ersatz dafür, nicht zu wissen, was man hineinbringen soll. Denn damit legt er selbst die Mentalität jener Leute an den Tag, die er am schärfsten kritisiert, der „Sozialschmarotzer“ aller Länder und Klassen: Herausholen statt hineingeben. Nehmen statt leisten.

Österreich ist Nettozahler, aber auch Nettoprofitier der EU. So sollte es sein, aber für alle. Als österreichischen Kanzler will ich einen europäischen Mann oder eine europäische Frau, der das laut sagt. Nicht einen Mann, der keine Politik hat außer die, in fast jeder Form auf einen neuen Nationalismus zu

setzen, nur nicht in der des Kapitalismus: der soll uneingeschränkt international regieren."(Armin Thurnher, Falter)

[Sonja M. Lauterbach](#)

Lost in Legislation

Der VfGH stellt fest, dass es keine gesetzliche Grundlage für ein allgemeines Betretungsverbot von öffentlichen Orten gab.

"Die Novelle einer Verordnung basierte auf einem Pressebriefing und Ministerin Edtstadler wusste offenbar nicht was ihr eigener Verfassungsdienst tat."

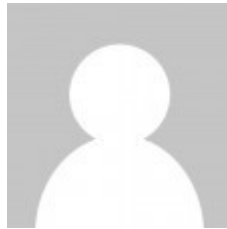
(Moritz Moser)



Zur Zeit ist die ganze Welt die private Spielwiese der Gentech Forschung.

Noch nie konnten Gentech Firmen Menschen in so grosser Zahl als Versuchskaninchen benutzen.

https://dieunbestechlichen.com/2020/07/corona-impfstoffe-nach-3-monaten-sinnlos-antikoeper-verschwinden-das-virus-mutiert-mit-nebenwirkungen/?fbclid=IwAR28f2dQm8l2r5oHZh9jNg3E0vVrbSK9NCy9tzhpxxUVI2CCPah-9pk1P_4



Niki Vogt

GESUNDHEIT, NATUR & SPIRITUALITÄT

CORONA-IMPFSTOFFE NACH 3 MONATEN SINNLOS: ANTIKÖRPER VERSCHWINDEN, DAS VIRUS MUTIERT – MIT NEBENWIRKUNGEN!

22. Juli 2020

Das wissenschaftliche Studienportal „New England Journal of Medicine“ veröffentlichte am 14. Juli 2020 eine Studie „**An mRNA Vaccine against SARS-CoV-2 — Preliminary Report**“ mit den vorläufigen Ergebnissen und Erfahrungen aus den genverändernden Impfstoffen, wie sie die Firma Moderna und andere unter Förderung und Finanzierung der Staaten und der Bill and Melinda Gates-Stiftung entwickeln. **Die Studienergebnisse sind erschreckend.** Und dennoch geht es weiter!

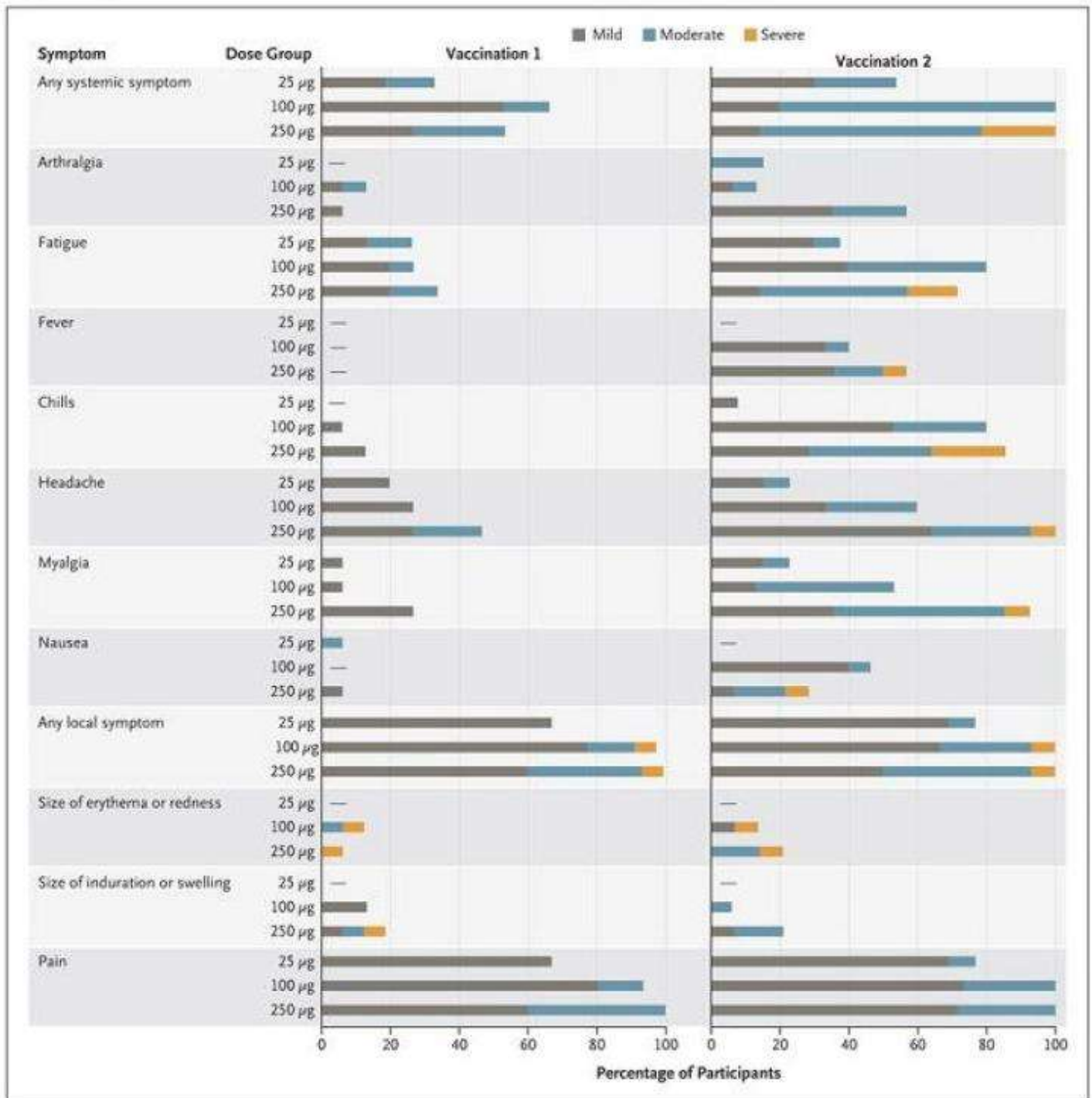
Für Fachkundigere: Der in Frage stehende Impfstoff mRNA-1273 codiert das stabilisierte „Präfusions-SARS-CoV-2-Spike-Protein. Die Studie führte eine offene Phase-1-Studie zur Dosierungssteigerung mit 45 gesunden Erwachsenen im Alter von 18-55 Jahren durch, die im Abstand von 28 Tagen zwei Impfungen mit mRNA-1273 in einer Dosis von 25 µg, 100 µg oder 250 µg erhielten. Es gab 15 Teilnehmer in jeder Dosisgruppe, schreibt das Studienpapier in seinem Abstract (Zusammenfassung).

Dabei kam es laut Studie bei mehr als der Hälfte der Teilnehmer zu „unerwünschten Ereignissen“ (leichte und mittelschwere bis schwerere Nebenwirkungen laut Studie). Die Studie zählt auf: „Müdigkeit,

Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Myalgie (Muskelschmerzen) und Schmerzen an der Injektionsstelle. **Systemische unerwünschte Ereignisse waren nach der zweiten Impfung häufiger.** Ein Proband erlitt eine Nesselsucht (Urtikaria) an beiden Beinen, fünf Tage nach der ersten Impfung und schied aus. Nach der zweiten Impfung traten mehr Nebenwirkungen bei 7 von 13 Teilnehmern (54%) in der 25 µg-Gruppe auf, aber in der 250 µg- und 100 µg -Gruppe **traten bei allen Teilnehmern Nebenwirkungen auf**, wobei in der 250 µg-Gruppe drei Teilnehmer von einer oder **gleich mehreren schwerwiegende Nebenwirkungen betroffen waren.**

Mit anderen Worten: Bei einer Dosis von 100 µg und mehr traten bei der zweiten Impfung bei 100% der Probanden mittlere bis schwerwiegende Nebenwirkungen auf!

Figure 1. Systemic and Local Adverse Events.



Die Studie zeigt also, dass der Impfstoff mit weiteren Impfungen zunehmend toxisch wirkt, auch dann, wenn die Erstdosis einigermaßen gut vertragen wird. Die Abwehrreaktion des Körpers fällt immer wütender aus.

Dennoch empfiehlt die Studie eine Weiterentwicklung des Impfstoffes.

Weiter enthüllt die Studie, dass die Impfung tatsächlich Antikörper erzeugt, aber nur für relativ kurze Zeit. Das enthüllt aber nur der Anhang mit den näheren Erklärungen (in dem auch die einzelnen Nebenwirkungen beschrieben werden). In dem Abschnitt „Discussion“ zeigt sich auch ein Hinweis darauf, warum man sich bei Covid-19 auf einmal überall so fokussiert auf diese genverändernden Wirkstoffe stürzt. Schön medizinisch verklausuliert steht hier:

„Previous experience with veterinary coronavirus vaccines and animal models of SARS-CoV and MERS-CoV infection have raised safety concerns about the potential for vaccine-associated enhanced respiratory disease. ...“

Was dieser Abschnitt tatsächlich besagt ist, dass man schon vorher an (herkömmlichen) Impfstoffen gegen den SARS-CoV und MERS-CoV Virus gearbeitet hat und dabei feststellen musste, dass dabei die Atemwegsprobleme nur noch viel schlimmer wurden. Man muss sich also auf die Erzeugung sehr genauer und zielgerichteter Antikörper verlegen, was nur bestimmte T-Zellen zu leisten vermögen:

„Reducing the risk of vaccine-associated enhanced respiratory disease or antibody-dependent enhancement of replication involves induction of high-quality functional antibody responses and Th1-biased T-cell responses.“

Übersetzung: Die Verringerung des Risikos einer impfstoffassoziierten verstärkten Atemwegserkrankung oder einer antikörperabhängigen Verstärkung der Replikation beinhaltet die Induktion hochwertiger funktioneller Antikörperantworten und Th1-voreingenommener T-Zell-Antworten.

„impfstoffassoziiert verstärkte Atemwegserkrankungen“ heißt nämlich nichts anderes, als dass die herkömmlichen Impfungen die Lungenproblematik noch deutlich verschlechtert haben und sich das Virus noch viel schneller verbreitete.

Während in dieser Studie lediglich angemerkt wird, dass in diesem Zwischenbericht über das „Follow-Up“ – also die Nachverfolgung – bis zum 57. Tag die Dauerhaftigkeit der Immunantwort nicht beurteilt werden kann, legt eine andere, neue Studie vom 18. Juni 2020 aus China nahe, dass Coronavirus-Antikörper grundsätzlich nur zwei bis drei Monate wirksam bleiben. Auch eine britische Studie kommt zum selben Ergebnis. Demnach nimmt die Antikörperreaktion gegen das neue Coronavirus schon nach 30 Tagen ab. „Wir zeigen, dass die IgM- und IgA-Bindungsantworten nach 20 bis 30 Tagen abnehmen“, schrieben die Forscher.

Die britische Studie wertete Proben aus von 65 Patienten mit bestätigtem Covid-19 bis zu 94 Tagen nach Beginn der Symptome sowie von 31 Mitarbeitern des Gesundheitswesens, die zwischen März und Juni alle ein bis zwei Wochen einem Antikörpertest unterzogen wurden.

Im Allgemeinen dauert es nach den Infektionen ein bis drei Wochen, bis man Antikörper bildet, bestätigen die US-amerikanischen Zentren für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten.

Stephen Griffins ist außerordentlicher Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Leeds in Großbritannien. Er war an der Studie nicht beteiligt. Gegenüber CNN sagte er zu den Ergebnissen:

„Diese Arbeit bestätigt, dass schützende Antikörperreaktionen bei denen, die mit SARS-COV2, dem Coronavirus, das COVID-19 verursacht, infiziert sind, **schnell nachlassen**. Während sie bei Patienten mit schwererer Erkrankung länger anhalten, ist dies nur eine Frage von Monaten. Ähnliche kurzlebige Reaktionen treten bei anderen menschlichen Coronaviren auf, die überwiegend nur leichte Krankheiten verursachen. Das bedeutet, dass wir im Laufe der Zeit erneut infiziert werden können und Ausbrüche saisonabhängig werden können. Mit den schwerwiegenderen, manchmal tödlichen Folgen von SARS-COV2. Das ist in der Tat beunruhigend. Impfstoffe in der Entwicklung müssen entweder einen stärkeren und länger anhaltenden Schutz im Vergleich zu natürlichen Infektionen erzeugen oder sie müssen möglicherweise regelmäßig verabreicht werden.“

Dr. Mala Maini, Professorin für virale Immunologie und beratende Ärztin am **University College London** in Großbritannien, sieht das anders. In einer Erklärung, die ebenfalls **von Science Media verbreitet wurde**, wandte sie dagegen ein:

„Selbst wenn Sie keine nachweisbaren zirkulierenden Antikörper mehr haben, bedeutet dies nicht unbedingt, dass Sie keine schützende Immunität haben, da Sie wahrscheinlich Gedächtnisimmunzellen (B- und T-Zellen) haben, die schnell aktiv werden können, um eine neue Immunantwort auszulösen. Wenn Sie erneut auf das Virus stoßen, könnten Sie möglicherweise eine mildere Infektion bekommen.“

Tatsächlich haben unsere Körper im Lauf der Jahrtausende – wie bei allen anderen Lebewesen auch – die erstaunliche Fähigkeit entwickelt, gegen alle bekannten Viren und Erreger eine Abwehr zu bilden. Dabei ist nicht nötig, dass die dagegen entwickelten Antikörper tatsächlich ständig anwesend sind. Es gibt ein „Archiv“, in dem das Lebewesen sofort die Baupläne für alle Arten von Antikörpern gespeichert hat, ebenjene „Gedächtnis-Immunzellen“. Die B-Zellen **produzieren Antikörper, um infektiöse Mikroben** wie beispielsweise ein Virus **zu neutralisieren**, dagegen die **T-Zellen greifen direkt die Infektion an und helfen dabei, die Immunantwort zu kontrollieren**. Wenn jemand schon einmal mit einem bestimmten Erreger infiziert wurde, erinnern sich diese Zellen später wieder an den Erreger, haben die Antikörper schneller auf Zack und verstärken die Immunantwort, was meist zwar zu einer erneuten Infektion führt, die aber meist deutlich milder und kürzer verläuft als sonst.

Die Gegenseite, die Erreger rüsten ebenfalls auf und mutieren, d.h., sie verändern sich immer wieder, das ist bekannt. Daher wäre ein Lebewesen ziemlich überlastet, wenn es stets mit Hunderttausenden von verschiedenen Antikörpern herumlaufen würde. Sein Immunsystem erkennt den Kandidaten, „das ist doch so einer aus dem Rhino-Clan, das erkenn‘ ich doch!“ und weiß, wie er damit umzugehen hat, auch, wenn er ein bisschen anders aussieht. **Daran ist auch der Mensch seit Anbeginn gewöhnt.**

Selbst die hoch tödliche Pest verlor nach zwei Durchgängen viel von ihrem Schrecken und es starben jedes Mal deutlich weniger Menschen daran. Das ist belegt. Umgekehrt haben die Masern, an die man in Europa und Asien gewöhnt war und die nur im Ausnahmefall Todesopfer fordern, die amerikanischen Ureinwohner – wie bei uns die Pest – dramatisch reduziert. Ganze indigene Völker sind von den Masern ausgerottet worden. Heute werden sie auch kaum kränker davon als die Europäer.

Überdies muss man noch berücksichtigen, dass die Viren, auch die Coronaviren, ständig mutieren. Wenn die T-Zellen derartig scharf spezialisiert sind, bedeutet dies, dass sie die jeweils neuen Varianten gar nicht erkennen (wie wir das ja auch von den Grippeimpfungen kennen) und deshalb praktisch jedes Jahr die vier bis fünf Genmanipulations-Spritzen mit all den Nebenwirkungen fällig würden. Bei den beschriebenen Nebenwirkungen werden Vorerkrankte und Alte möglicherweise genauso sehr dahingerafft, wie vom SARS-CoV selbst. Die allermeisten Menschen würden wahrscheinlich innerhalb weniger Jahre gegen die Varianten von SARS-CoV von selbst genauso anfällig oder immun, wie gegen normale Grippe. Das sind wir seit Hunderttausenden von Jahren gewöhnt.

Aber der Mensch ist nicht daran gewöhnt, dass ihm vier- fünfmal im Jahr ein immer toxischer wirkender Genmanipulations-Cocktail eingespritzt wird.

https://www.heise.de/tp/features/Die-CORONA-Panik-Ein-Irrtum-4841490.html?fbclid=IwAR3M-Zup217zBcxwtzrZl_UifysuBdOX-PRZ8O67baO0wTP9fsnj01zixc

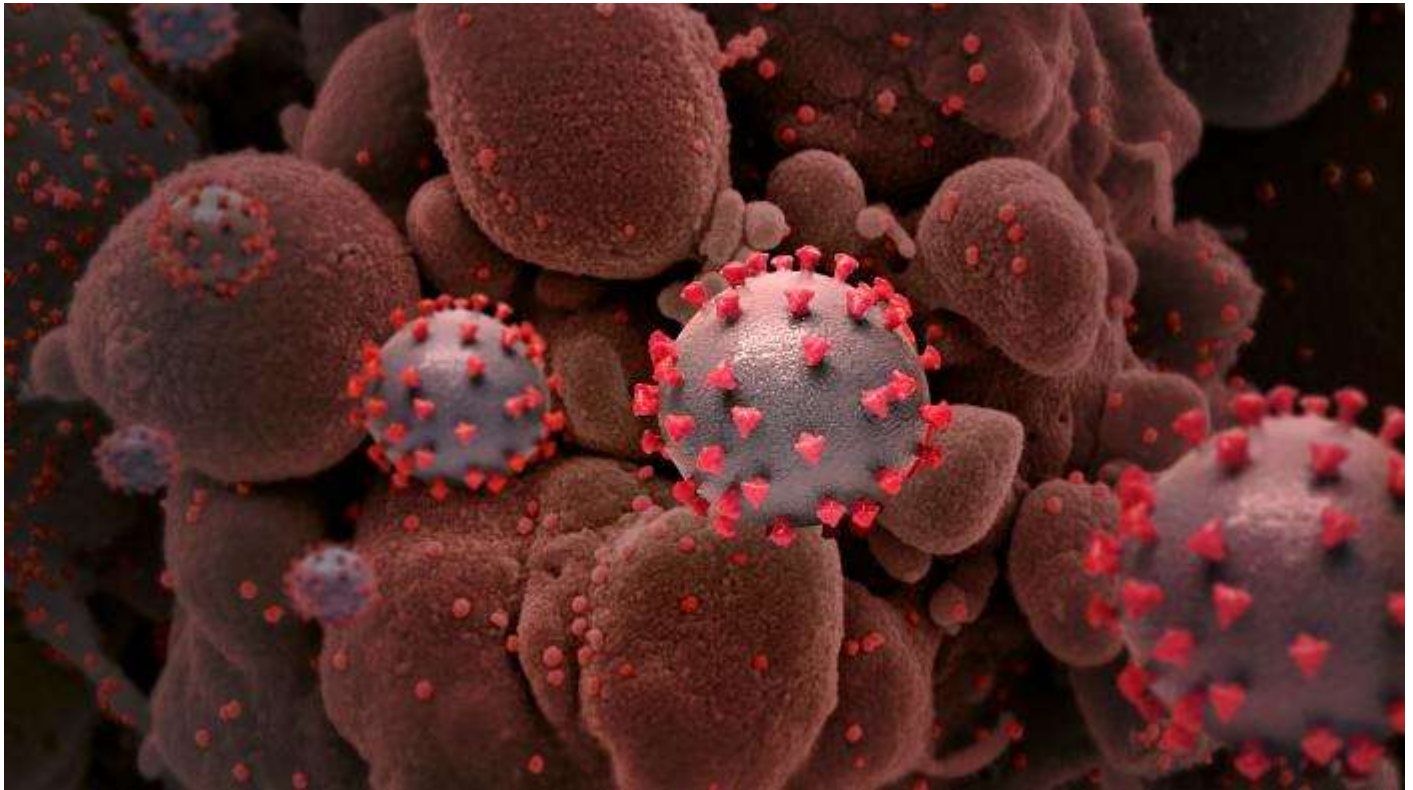


Bild: NIAID/CC BY-2.0

Irren ist menschlich. Zeigt sich diese Menschlichkeit vielleicht auch in unserem Umgang mit CORONA?

Wieder mal eine paar ganz simple Fragen. Die erste: Was wäre, wenn von der [WHO](#) (World Health Organization) - das ist diejenige an die Vereinten Nationen angeschlossene Gesundheitsorganisation, nach deren Seuchen-Klassifikationen sich alle Länder dieser Erde richten müssen - die bis dahin geläufige Definition dessen, was eine **Pandemie** ausmacht, 2009 **nicht** geändert worden wäre?1

Dann hätte, so meine Vermutung, der Ausbruch von CORONA (dem von den Medien verwendeten Namen für den mit der COVID-19-Atemwegserkrankung verbundenen SARS-CoV-2-Virus) im März 2020 von dieser Organisation und somit weltweit mit Sicherheit **nicht** so leicht als eine [Pandemie ausgerufen](#) werden können.2

Was heißen würde, dass ... und jetzt dürfen Sie hier fast alles einfügen, was Sie über die CORONA-Pandemie bislang wissen bzw. zu wissen glauben. Ziemlich viel davon wäre heute sicher **nicht** der Fall.

Für die Beurteilung all dieser resultierenden irrationalen "würde-heißen, dass..."- Konditionalsätze bin ich kein Experte. Ich bin weder Virologe noch Epidemiologe weder Ökonom noch Sozialpsychologe weder Jurist noch Statistiker weder Massenwahntheoretiker noch ein Vertreter aus den Dutzenden der weiteren Fächer, die hier zu Rate zu ziehen (gewesen) wären.

Als Analytischer Philosoph bin ich allenfalls Experte für jene kleine Änderung in der Pandemie-Begriffs-Software, die all diese wahnsinnig großen "..."-Folgen letztlich erst ermöglicht hat. Und so spreche ich jetzt auch nur über diesen winzigen "Mini"-Aspekt von CORONA. Aber wie jede Software-Expertin mir zugeben wird: Ein einziges Komma an der falschen Stelle kann ganze Welten zum Einsturz bringen. Und auf exakt einen solchen möglichen Fehler in unserem CORONA-Programm will ich jetzt aufmerksam machen.

Bis 2009 besagte "Influenza-Pandemie" laut der damaligen WHO-Website dieses (die Fett-Hervorhebung ist meine):

P1 An influenza pandemic occurs when [i] a new influenza virus appears against which the human population has no immunity, [ii] resulting in several simultaneous epidemics worldwide [iii] **with enormous numbers of deaths and illness.**

2009, einen Monat vor dem Ausbruch der "Schweinegrippe" (H1N1 influenza), wurde diese Begriffserläuterung in diese geändert:

P2 P1 minus [iii].3

Dass durch Streichung der bis dahin als notwendig angesehenen Bedingung [iii] die Definition P2 um Dimensionen weiter (umfassender) ist als P1, ist evident. Im Prinzip kann nach P2 jede jährliche Grippewelle, egal wie viel oder auch wie wenig Tote diese Welle kostet, von der WHO zu einer Pandemie erklärt werden. Ohne diese Erweiterung hätte die Schweinegrippe von der WHO 2009 nicht als eine "Pandemie" bezeichnet werden können; und so auch nicht - am 11. März 2020 - unsere derzeitige CORONA-Influenza.

David Ozonoff, ein Professor für Umweltgesundheit an der Boston University, hatte schon am Tag dieser Begriffsänderung (04. Mai 2009) diese exakt auf den Punkt gebracht. "Definition of the word 'pandemic' is not set in stone. Pandemic (im neuen Sinne von P2) "refers to **how widely dispersed a disease is, not** (wie bei P1) **how severe.**"

Auch der Titel des ersten Berichts (von CNN-Atlanta), der diese Änderung gemeldet hatte, traf diese Begriffsverschiebung perfekt: When a pandemic isn't a pandemic. Richtig: Eine Pandemie nach P2 ist nicht notwendigerweise auch eine nach P1. Nochmal Ozonoff: "The word 'pandemic' (=P2) **isn't quite as scary as it sounds** (=P1). Die der Definition P1 entsprechende Spanische Grippe im Jahr 1918 "was **a real horror show**", die von 2009 war auch für Ozonoff keine derartige "show". (Alle Hervorhebungen in den Zitaten dieses Absatzes sind meine.)

Sogar der Europäische Rat hatte gegen diese "kleine" Sprachänderung, deren gigantische Auswirkungen uns und der ganzen restlichen Welt dank der CORONA-Pandemie-Panik noch lange um die Ohren fliegen werden, erstaunlich schnell Bedenken geäußert. Ohne Erfolg. Die WHO bestritt einfach, dass überhaupt eine Änderung stattgefunden habe.⁴

Ich maße mir nicht an, entscheiden zu können, welche dieser beiden verschiedenen Pandemie-Definitionen *die* adäquate ist. Und als nicht-Mediziner stünde mir eine solche Entscheidung über einen medizinischen bzw. epidemiologischen Fachterminus auch gar nicht zu.

Aber ich tue auch hier das, was auch jeder andere halbwegs versierte Begriffsexperte in so einem Fall sofort täte: Ich schlage vor, dass man der Klarheit wegen ab sofort zwischen mindestens **zwei verschiedenen Arten von Pandemien** unterscheiden sollte: Zwischen einer **Starken Pandemie** (= P1) einerseits und einer **Schwachen (= nicht-starken) Pandemie** (= P2 und **nicht** zugleich P1) andererseits.

Eine Starke Pandemie ist wegen den "**enormous numbers of deaths**" ganz klar eine **Katastrophe**; eine Schwache Pandemie im Vergleich dazu ebenso klar keine. Das Musterbeispiel für erstere wäre mit geschätzten 20 bis 100 Millionen Toten die **Spanische Grippe von 1918**; ein Musterbeispiel für letztere die besagte **Schweinegrippe von 2009**, eine der bisher leichtesten jährlichen Grippewellen überhaupt. ⁵

Und die **CORONA-Pandemie**? Wo wäre diese heute (Juli 2020) einzuordnen?

Die Antwort auf diese empirische Frage überlasse ich gerne denen, die davon echt etwas verstehen (siehe dazu P.S. unten). Die Fragen, die mich als einen das Welt-Geschehen kritisch verfolgen wollenden Menschen viel mehr interessieren, sind andere - aber vielleicht nicht weniger wichtige. Zum Beispiel diese: Nach allem, was man von den offensichtlich wenigen wirklich Kompetenten erfahren kann, hatten wir bislang wieder mal Glück: CORONA liegt auf dem Pandemie-Spektrum viel näher an der Schweinegrippe als an der Spanischen Grippe.

Aber: Warum tun dann zumindest in der Öffentlichkeit fast alle so, als wäre das blanke Gegenteil wahr? Als läge CORONA mit der Spanischen - und nicht mit der Schweinischen - Grippe in Konkurrenz? Und, was damit zusammenhängen dürfte, warum wird CORONA massenmedial so präsentiert, als gäbe es den Unterschied zwischen P2 versus P1 überhaupt nicht? Warum dringt über den WHO-intern geführten Streit über die mit beiden Pandemie-Varianten verknüpften unterschiedlichen Sehweisen und Interessen⁶ - speziell, was die Besetzung der entscheidenden Kommissionen angeht - so wenig (= fast nichts) nach draußen? In summa: Warum interessiert diese Differenz bisher so gut wie niemanden? Warum ist diese P2/P1-Begriffsverschiebung so etwas wie **das zentrale CORONA-Tabu**?

Wie so oft: Jede Antwort auf solche Tabu-Fragen wirft nur weitere Fragen auf. Und wer hat zu Panik-Zeiten schon den Nerv, sich durch tiefer gehende Fragen noch weiter verunsichern zu lassen? (Achtung SCHLEICHWERBUNG: Analytische Philosophie bietet an einigen Universitäten gelegentlich eine Art von Panik-Resistenz-Training an. Die Prämisse dieses Trainings: Abstraktion

ist nur bei cooler Distanz möglich. Aber man verwechsle diese Distanz bitte ja nicht mit einem Empathie-Mangel! ENDE der Schleichwerbung.)

Also nochmal: Warum tun derzeit fast alle so, als bestünde zwischen P1 und P2 gar kein Unterschied?

Hier jetzt nur eine schnelle Auswahl möglicher Antworten⁷: **Fast alle tun derzeit so, als gälte P2=P1,**

- weil auch **die** meisten **Anderen** so tun.
- weil man andernfalls (fürchten muss, dass man) sofort **sanktioniert** würde. Z.B. vom Staat, von der Gemeinde, in den Medien / im Netz, auf der Straße, von den engsten Freunden.
- weil man millionenfach seit Monaten **nichts anderes hört**.
- weil man von der Wahrheit von P2=P1 selbst überzeugt ist. Und das weil: - auch die WHO das behauptet.
- auch die meisten Experten so reden.
- einem selber der Unterschied zwischen P2 vs. P1 einfach noch nie aufgefallen ist. (Sie, liebe Leser, haben diese Ausrede jetzt nicht mehr. Sollte ich jetzt gar noch "Sorry!" sagen?)
- weil sich, selbst wenn man den Unterschied kennen würde, anders zu verhalten doch **schlicht und einfach unsozial** wäre. (Klar, dies ist bzw. wäre das stärkste - und so deshalb inzwischen gewiss milliardenfach wiederholte - Argument für ein Weiter-so.)

All diese Begründungen sind aber, wenn man sie näher unter die Lupe nimmt, schlicht und einfach **dürftig**, wenn nicht gar **falsch**.

Haben Sie eine Lupe? Dann machen Sie jetzt, ehe Sie bei Telepolis nach meiner Begründung verlangen, doch einfach selber mal wieder von ihr Gebrauch!

P.S. Noch eine eher **persönliche Notiz**. Ich bin überzeugt, dass es unter den derzeit lebenden Menschen keinen einzigen gibt, der über die gesamte Palette der für eine umfassende Beurteilung von CORONA zuständigen Wissensbereiche einen auch nur annähernd verlässlichen Überblick hat. Wie soll man sich in einer solchen Welt orientieren?

Meine Antwort darauf wäre die, die ich schon als Kind in meinem Elternhaus in Kempten/Allgäu eingetrichtert bekam: **Trau schau wem!** Grob übersetzt: Schau Dich um, wem Du von Deinen Mitmenschen am ehesten Vertrauen schenken kannst. Wer sagt Dir in aller Offenheit einfach und klar seine Meinung? Wer hat in den fraglichen Bereichen die größte Erfahrung? Wer kann das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen? Wer weicht Deinen Fragen nicht mit leeren Worthülsen aus? Wer kann Dir überhaupt noch in die Augen schauen? Usw.

Mit anderen Worten: Meide die Talkshows! Hör nicht auf die, die gleichzeitig auf allen Kanälen zu hören sind. Misstraue jedem, der spricht, als wäre er unfehlbar wie die früheren Päpste. (Der jetzige spricht selber Gottseidank anders.) So in etwa. **Verlass Dich auf das, was man früher den**

gesunden Menschenverstand nannte! Mit diesen Kriterien lässt sich relativ zuverlässig die Spreu vom Weizen trennen.

GEORG MEGGLE ist Analytischer Philosoph. Seine Schwerpunkte: Die Logiken von Kommunikation, Sprachlicher Bedeutung und von Täuschungen, Terrorismus und Antisemitismus. Seit seiner Leipziger Emeritierung (2009) gibt er Philosophische-Interventions-Kurse; im Sommer an der Uni Salzburg und im Winter an der American University in Cairo (AUC).

(Georg Meggle)

https://www.nachdenkseiten.de/?p=63045&fbclid=IwAR3WpQWCtejN58BKRLcHiPP5dmdhDCCXwD_jYwEFYQiz9a9hLpiFxUZJTH8



17. Juli 2020 um 16:54 Ein Artikel von: Albrecht Müller

Die Medien beten nach, was ihnen von den Meinungsführern in der Politik und Wissenschaft vorgesagt wird, und sie verstärken das manipulierend. Helmut Scheben hat im Infosperber beschrieben, wie angepasst und unreflektiert die Debatte in der Schweiz ist. Hierzulande ist es nicht anders. Jens Berger hat auf den NachDenkSeiten beschrieben, wie wir wegen Mallorca in die Irre geführt werden. Und die Entscheidungen und Verlautbarungen der politisch Verantwortlichen sind nach wie vor undifferenziert und vor allem werden die Folgen ihres Tuns nicht annähernd ausreichend bedacht. Sie wissen nicht, was sie tun. **Albrecht Müller.**

Wir sind alle darauf angewiesen, dass die politisch Verantwortlichen differenziert entscheiden. Sie tun es aber selten. Undifferenzierte, eindeutige Entscheidungen sind leichter zu begreifen als differenzierte und weitsichtige. Und sie sind vor allem leichter zu verkaufen. Mit eindeutigen, undifferenzierten Positionen ist leichter Propaganda machen und vor allem leichter Angst machen. Ich hätte mir vor dem jetzigen Geschehen nicht vorstellen können, dass so schamlos auf die Angst der Menschen spekuliert wird.

Am 7. April habe ich in den NachDenkSeiten einen Beitrag über die Engstirnigkeit der Corona-Entscheidungen geschrieben. Geändert hat sich die Politik nicht. Es ist eher schlimmer geworden. Wir werden nicht informiert über die Folgen. Die durch den Lockdown bewirkten Todesfälle werden nicht gezählt, jedenfalls nicht veröffentlicht. Es gibt meines Wissens keine Untersuchung über die Auswirkungen auf die Selbstmordrate. Es gibt auch keine amtlichen Untersuchungen darüber, wie hoch die Zahl von Menschen ist, die in Existenznot geraten sind. Es wäre interessant zu wissen, wie viele Gastwirte und wie viele Einzelhändler in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Und schon gar nicht wissen wir und werden wir darüber informiert, in welche Schwierigkeiten unsere Gastgeber in den südlichen Regionen geraten, weil ihre Gäste aus Polen und Tschechien, aus den Niederlanden und aus Deutschland usw. ausbleiben.

Während meiner politischen und wissenschaftlichen und schriftstellerischen Tätigkeit habe ich mich immer wieder mit der Frage beschäftigt, wie es um die Qualität der politischen Entscheidungen steht. Das gilt immer auch der Frage danach, wie weitsichtig, wie differenziert, wie unsichtig die Entscheidungen sind.

Wir alle haben im Laufe unseres Lebens die eine oder andere erkennbar engstirnige politische Entscheidung erlebt. Zum Beispiel:

1. **Atomkraft.** Man hat in Deutschland vor langer Zeit die Kernkraft als große Erlösung gefeiert. Selbst Menschen, die als Querdenker und Vordenker gefeiert wurden, wie Erhard Eppler zum Beispiel, waren Anhänger der Atomenergie. Ihre Analyse war aber damals schon engstirnig. Sie haben zum Beispiel die Folgekosten der Entsorgung außer Acht gelassen.
2. **Vermehrung und Kommerzialisierung der Fernsehprogramme.** 1978 kam die Forderung nach Vermehrung und Kommerzialisierung der Fernseh- und Hörfunkprogramme auf den Tisch des Bundeskanzleramtes. Es brachte hunderttausende von neuen Arbeitsplätzen, so argumentierte der damalige Minister für das Post- und Fernmeldewesen Gscheidle und mit ihm die Lobby in der CDU/CSU und der entsprechenden Industrie und in einigen Medienkonzernen. Es war eine eindeutig engstirnige Denkweise. Der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt hat diesen Wahnsinn gestoppt. Das hieß konkret: Er hat kein öffentliches Geld für diesen Irrsinn freigegeben. Mit der Wende zu Helmut Kohl war dann die Tür offen und es wurden die Programme vermehrt und kommerzialisiert. Das kam nicht von alleine; das kam nur mit finanzieller Unterstützung der Steuerzahler. Die Lobby aus einschlägiger Industrie und Medienkonzernen war so stark, dass die Entscheidung für die Flutung des Fernseh-Angebots und seine Kommerzialisierung getroffen wurde. Mindestens 10 Milliarden DM sind damals in diesen Wahnsinn geflossen. Die differenzierte Denkweise, das Vorausdenken, das Bedenken der Wirkung von 50 Kanälen und kommerzieller Gestaltung wurde über den Haufen geworfen. So wie heute beim Lockdown.

3. **Digitalisierung aller Lebensbereiche.** Es gibt manche Politiker, Medienmacher und Wissenschaftler, die glänzende Augen bekommen, wenn sie das Wort Digitalisierung hören oder aussprechen. Digitalisierung ist sicher eine wichtige technische Entwicklung. Aber d. h. ja nicht, dass man alles mitmachen muss, was technisch möglich ist. Und es heißt schon gar nicht, dass man außen vor lässt, was zu bedenken wäre, wenn man unsere Kinder in kindlichem und frühem jugendlichen Stadium der totalen Digitalisierung aussetzt. Das wird aber so gemacht. Die Warnungen werden beiseite geschoben. Man entscheidet eng. Digitalisierung ist gut. Basta.
4. **Bologna-Prozess.** Bei der Entscheidung zur Reform unserer Hochschulen sind äußerst wichtige Gesichtspunkte nicht in Betracht gezogen worden. Man hat sich an angelsächsischen Modellen orientiert und die europäische Harmonisierung als besonders wichtig betrachtet. An diesem Beispiel kann man sehr gut die Engstirnigkeit und modische Orientierung wichtiger Entscheidungen belegen.
5. **Stuttgart 21.** Im Umfeld von Stuttgart habe ich gute Freunde, mit denen ich in der Zeit der Entscheidungsfindung über Stuttgart 21, also etwa im Jahr 2006-2010, über dieses Thema nicht habe reden können. Sie begaben sich in den allenthalben verbreiteten Rausch, wir müssten zeigen, dass wir zu einem technischen Großprojekt fähig sind. Und sie haben mitgeteilt, was allenthalben erzählt wurde: Stuttgart 21 sei nötig, um die Schienenverbindung zwischen Paris und Bratislava sicherzustellen. Mit einem solch lächerlichen Argument konnte man damals studierte Leute von der Notwendigkeit des unterirdischen Bahnhofs überzeugen. Die Folgen ansonsten sind nicht bedacht worden.
6. **“Kein Deutscher soll mehr als 20 Kilometer von einer Autobahnauffahrt entfernt leben” – so der damalige Verkehrsminister Georg Leber 1966.** Bei dieser auto- und bürgerfreundlichen Erklärung des ehemaligen Gewerkschaftsführers und Verkehrsministers der 1. Großen Koalition war alles außen vor geblieben, was es sonst noch zu bedenken gibt, vor allem die ökologische Belastung und die Zerstörung von Landschaft und Natur. Auch das ist ein Musterbeispiel einer engstirnigen Betrachtungsweise.
7. **Und jetzt der Lockdown.** Die Folgen dieser Entscheidung für einen ziemlich radikalen Eingriff in das Leben der Menschen und auch die Folgen dieser Entscheidung für die wirtschaftliche Existenz und die Gesundheit vieler Menschen in ganz Europa sind weitgehend ausgeblendet. Angela Merkel, Gesundheitsminister Spahn, die beteiligten Landesregierungen und all die Millionen Menschen, die den Empfehlungen aus Berlin gnadenlos folgen, haben sich dafür entschieden, klare Kante zu zeigen, nicht zu wackeln, nicht hin und her zu denken, nicht quer zu denken, nicht differenziert zu denken, nicht voraus zu denken. Sie setzen auf eine klare Entscheidung und finden unglaublich viele Anhänger, auch jenseits der üblichen politischen und parteipolitischen Barrieren. Ich habe unter meinen Freunden und Freundinnen

Menschen, die Angela Merkel bedingungslos folgen. Sie sind mit Gegenargumenten kaum zu erreichen.

Dabei wäre es angezeigt, endlich einmal die Folgen und Nebenwirkungen zu bedenken. Ich will nur einige wenige aufzählen, solche, die in den Augen mancher Menschen unbedeutend sind, die mich aber bedrücken, weil sie so viele andere Menschen in ihrer Existenz und Lebensweise berühren und bedrohen. Es folgt eine unsystematische Aufzählung:

- Alte und kranke Menschen leiden unter dem Kontaktverbot. Viele können nicht verstehen, warum ihre Kinder und Enkel nicht in der gewohnten Weise zu Besuch kommen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeheimen sind überfordert.
- Gasthäuser müssen dichtmachen. Geben auf. Der Besitzer der Kneipe, die dem NachDenkSeiten-Gesprächskreis Karlsruhe als „Vereins“-Lokal dient, muss wegen Corona dichtmachen. Daran hängen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Gerade jene Menschen in Deutschland, die kein Vermögen haben oder sogar Schulden haben, sind vom Lockdown am meisten betroffen. Viele waren als Aushilfe tätig und haben ganz geringe Einkommen und Vermögen sowieso nicht.
- Die Akteure der Kleinkunst in unserer Region nagen allesamt am Hungertuch. Woanders sicher auch.
- Meine Freunde in Kroatien leben mühsam von 3 kombinierten Einnahmequellen: von der Vermietung von kleinen Ferienwohnungen, die sie mühsam in den letzten 2 Jahrzehnten aufgebaut haben, vom Verkauf ihres Weines und drittens vom Verkauf ihres Olivenöls. In diesem Jahr haben nahezu alle Gäste aus Polen, Tschechien, Slowakei, Deutschland, die zu mieten vereinbart hatten, abgesagt. Damit fallen gleichzeitig die Mieter und die Käufer des Weins wie auch des Olivenöls aus. Und auch den Wein, den sie an Restaurants auf der Insel und auf der Nachbarinsel verkauft hatten, können Sie nicht mehr verkaufen, weil auch dort das Geschäft zusammengebrochen ist.

Die Saison in dieser Region ist gerade mal 3 Monate lang. Das alles zusammen bedeutet, dass diese Menschen nicht wissen, wie sie ökonomisch überleben sollen und d. h. wiederum, dass sie daran denken müssen, ein Lavendelfeld oder einen Olivenhain zu verkaufen, und damit stirbt ihre Existenzgrundlage.

In diesem Dorf, in dem nur 200 Menschen leben und das verglichen mit Regionen im Inneren des Landes Kroatien noch gesegnet ist, weil Menschen Fisch fangen können, bevor sie verhungern, sind inzwischen schon 6 Personen wieder als Gastarbeiter nach Deutschland gegangen. Meinem Freund und Nachbarn droht das gleiche Schicksal. In der Zwischenzeit achtet er und achten sie nicht mehr auf gesunde Ernährung und auf einen trainierten Körper.

Arbeitsmigration wegen Lockdown. Haben die Verantwortlichen bedacht, was sie damit anstellen?

- Usw.

Die große Politik kümmert sich um die Folgen und Nebenwirkungen nicht. Sie schwadroniert von der 2. Welle. Sie macht Angst. Sie wiederholt immer die gleichen Warnungen. Und das Schreckliche ist: Sehr viele Menschen glauben ihr das. Auch Menschen, von denen ich bisher annahm, sie zählten zu den Aufgeklärten unter uns, folgen den alarmierenden Parolen. Und das führt dazu, dass die Politik- und Mediengläubigen und die Nachdenklichen inzwischen aufeinander einprägel.

Ich bin konservativ, liberal, sozial und ökologisch-wissenschaftlich

++ Bewertung des Handelns der Parteien in Regierungsverantwortung auf Basis medizinisch-wissenschaftliche Erkenntnisse in der Coronakrise ++

++ Ergibt die Maskenpflicht für alle Sinn? ++

++ Interessante Erkenntnis zum Ehrentag... ++

Hallo zusammen,

zum Ehrentag der Väter folgende interessante und aufschlussreiche Erkenntnis.

3. Kurzantworten:

1. **Nein, auf Basis medizinisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Coronavirus ergibt die Maskenpflicht für alle seit dem 09. April spätestens ab 11. April einen Tag vor Ostersonntag keinen Sinn mehr**, weil die Reproduktionszahl/Exponentialfaktor des Coronavirus unter 1 und die Anzahl der Neuinfektionen laut Robert-Koch-Institut fiel.

2. **Unsere Bundesregierung bekam vom Robert-Koch Institut diese Erkenntnis am 09. April mitgeteilt**

3. Bewertung: Unsere Bundesregierung hat bei der Schadenbegrenzung in der Coronakrise seit dem 09. April in diesem speziellen Punkt den haarsträubenden Fehler gemacht, dass sie wider neuer Erkenntnisse im Sinne des Philosophen Karl Popper in Verbindung mit der Rechtsphilosophie Immanuel Kants nicht die Einschränkungen/Lock-Down der Wirtschaft nicht vollständig aufgehoben hat.

Ausführliche Antworten:

Ich bleibe dabei: Das Handeln unserer Bundesregierung kann ich nur dann kritisieren, wenn sie Erkenntnisse (Theorie und Praxis passen auf Basis objektiver Kriterien zusammen) vorliegen hat, die ein anderes Verhalten rechtfertigt.

Eine kleine Anfrage der AfD (ich stelle klar, dass ich das genauso in der Sache anerkennen würde, hatte diese Anfrage an die Bundesregierung eine andere im Bundestag vertretene Partei gestellt

<https://www.facebook.com/stBrandner/photos/a.1769206119967250/2719482438272942/?type=3&heater>) an die Bundesregierung und deren Antwort am 09. April 2020 zeigt in der Coronakrise genau das. Ergebnis: Spätestens am 11. April einen Tag vor Ostersonntag hätte unsere Bundesregierung lockern müssen und alle Osteraktivitäten erlauben müssen (2 Meter Abstand halten und Desinfektion der Hände vor Kontakt haben zu dem Zeitpunkt ausgereicht und vor allem ohne Maskenpflicht - FP3 Masken für gefährdete Personen).

Ich stelle fest: Erst versagen alle im Bundestag vertretenen Parteien außer der AfD in Regierungsverantwortung auf Bundes - und Landesebene und dann bei der Schadensbegrenzung werden auch now haarsträubende Fehler gemacht.

Die Begründung:

Am 09. April bekam unsere Bundesregierung die Information vom Robert-Koch-Institut, dass die Reproduktionszahl des Coronavirus von 3 Anfang März auf nahe 1 (Also eine Person steckt maximal 1 weitere Personen an) gefallen war und die Anzahl der Neuinfektionen mit Covid-19/ Corona ging deutlich zurück ohne Maskenpflicht.

Ich gestehe unserer Bundesregierung maximal 2 Tage zu im Sinne der Rechtsphilosophie unseres größten Philosophen Immanuel Kant in Verbindung mit der Erkenntnistheorie des größten österreichischen Philosophen Karl Popper neu zu entscheiden.

Das tat sie nicht.

Was passierte statt dessen?

Unsere Bundesregierung gab am 21.04.2020 wider besserer Erkenntnisse eine Empfehlung zum Tragen einer Maske aus (Tagesschau, 21.04.2020, "Wo ist die Maske pflicht?"; <https://www.tagesschau.de/inland/corona-maskenpflicht-101.html>)

Das Bundesland Bayern führte am 27. April die Maskenpflicht ein. (Welt, 20.04.2020, "Bayern führt Maskenpflicht ab 27. April ein"; <https://www.welt.de/politik/deutschland/article207371073/Corona-Krise-Markus-Soeder-fuehrt-Maskenpflicht-in-Bayern-ein.html>).

Genau deshalb bleibe ich bei folgenden Punkten :

Nr. 1: objektives Versagen auf Bundes - und Landesebene bei der Vorsorge vor Infektionskrankheiten. Hier noch einmal die 17 Lösungen wie es zukünftig besser laufen könnte : <https://bit.ly/17LoesungenVorsorgeVorInfektionskrankheitenObjektivesVersagenUnsererRegierungsverantwortlichen>

Nr.2: haarsträubende Fehler bei der Schadensbegrenzung. Belege: Nr. 1 Robert-Koch-Institut selbst, 09.04.2020;

https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&url=https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-04-09-de.pdf%3F__blob%3DpublicationFile&ved=2ahUKEwju79XbhMXpAhUQ0aYKHR_DfYQFjAAegQIBRAB&usq=AOvVaw2G0gAq_YVcfdBUlnLjA-z&cshid=1590068223286

Nr. 2: Telepolis, 22.04.2020, Graphik Reproduktionszahl von Covid -19; <https://www.heise.de/tp/features/Die-drastischen-Corona-Verbote-bringen-kaum-etwas-4707056.html>



Wie sehen die Lösungen ab 09. April spätestens 11. April zum Umgang mit der Infektionskrankheit Corona Covid-19 aus?

4 Lösungsvorschläge:

✓ Keine allgemeine Maskenpflicht.

✓ Personen, die beruflich eng mit Menschen zu tun haben (Ärzte, Pfleger, Friseure außerdem besonders gefährdete Personen) werden zuersr kostenlos FP3 Masken zuerst versorgt und dann können alle anderen freiwillig diese erwerben

✓ Vor Besuchen von Lokalen, Supermärkten und Pflegeheimen ist Desinfektion der Hände und 2 Meter Abstand halten Pflicht.

✓ Besuche von Verwandten eigenverantwortlich erlauben



Was wird das bringen?

- ✓ Angstfreier Umgang mit dem Virus
- ✓ weniger Leid durch die Nebeneffekte des Virus
- ✓ Keine Störung der Wirtschaft
- ✓ weniger Angst vor der beruflichen Zukunft

Habe ich irgendetwas vergessen?

✍ Schreibt es in die Kommentare ✍

Quellen zur Selbstüberprüfung:

1. 17 Lösungen zur besseren Vorsorge vor Infektionskrankheiten:

<https://bit.ly/17LoesungenVorsorgeVorInfektionskrankheitenObjektivesVersagenUnsererRegierungsverantwortlichen>

2. Telepolis, 22.04.2020, Graphik Reproduktionszahl von Covid -19; "Die drastischen Corona-Verbote bringen kaum etwas" ;

<https://www.heise.de/tp/features/Die-drastischen-Corona-Verbote-bringen-kaum-etwas-4707056.html>

3. Robert-Koch-Institut selbst, 09.04.2020; "Täglicher Lagebericht des RKI

zur Coronavirus-Krankheit-2019";
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-04-09-de.pdf?__blob=publicationFile

3. Welt, 20.04.2020, "Bayern führt Maskenpflicht ab 27. April ein";

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article207371073/Corona-Krise-Markus-Soeder-fuehrt-Maskenpflicht-in-Bayern-ein.htm>

4. Tagesschau, 21.04.2020, "Wo ist die Maske pflicht?"; <https://www.tagesschau.de/inland/corona-maskenpflicht-101.html>

5. Kleine Anfrage der AfD an die Bundesregierung, wann sie von den neuen Erkenntnissen des Robert-Koch-Institutes erfuhr;

<https://www.facebook.com/stBrandner/photos/a.1769206119967250/2719482438272942/?type=3&theater>

Gruß aus Gundelfingen bei Freiburg und allen Vätern noch einen schönen Vatertag

Bert Ehgartner

Heute Nachmittag fand in Wien eine Pressekonferenz statt, in der bekannt gegeben wurde, dass die Maskenpflicht in Österreich wieder ausgedehnt wird: auf Supermärkte, Post und Banken.

BK Kurz sagte, das sei notwendig, "weil je stärker die Maske aus unserem Alltag verschwindet, desto stärker wird die Sorglosigkeit. Je mehr sie aus unserem Alltag verschwindet, desto unbeschwerter wird wieder alles. Aber solange es keine Impfung oder ein Medikament gibt, müssen wir uns bewusst sein, dass es nach wie vor die Krankheit gibt. Und hier hat natürlich der Mund-Nasen-Schutz einen wichtigen symbolischen Effekt."

Außerdem seien wir in den letzten Wochen bereits wieder DREISTELLIG geworden. Mehr als 100 Neuinfektionen täglich seien ein klares Warnsignal.

Im nächsten Satz kündigte er an, dass noch immer zu wenig getestet werde und das Testprogramm weiter ausgedehnt werden müsse.

Was er nicht sagte und vielleicht auch gar nicht begreift:

Wenn man nicht die absoluten Zahlen der "positiven" her nimmt, sondern den Anteil der Getesteten, so liegen wir nach wie vor stabil im Bereich von ca. 1 Prozent.

In diesem Bereich liegt auch die Fehlerquote für falsch positive Testresultate. Es ist also theoretisch möglich, dass überhaupt niemand wirklich infiziert ist.

Ein weiteres Problem der Tests: Auch wenn tatsächlich virale DNA der neuartigen Coronaviren festgestellt wurde, sagt das nichts darüber aus, ob jemand krank ist. Ja es sagt nicht mal aus, dass die gefundenen Viren überhaupt noch intakt waren, oder ob bloß Virenteile von einer längst überwundenen Infektion registriert worden sind.

Und dementsprechend sieht auch der aktuelle Lagebericht (Stand von heute, 19:00 Uhr) des Gesundheitsministeriums aus:

Es gibt 1.272 so genannte "Fälle" mit positivem Testresultat - die meisten davon haben überhaupt keine Symptome. Es gibt keine Informationen, ob Wiederholungstests mit anderen Test-Systemen durchgeführt wurden, um damit falsch positive Resultate auszuschließen. Wie sie da konkret vorgehen, obliegt den jeweiligen Laboren.

Insgesamt liegen derzeit in Österreich 96 Patienten mit positivem Coronatest auf Normalbetten, die meisten davon sind über 80 Jahre alt.

18 Patienten liegen auf der Intensivstation (772 Intensivbetten sind derzeit frei)

Bleibt als Fazit der aktuellen Staatsaktion:

Die Ausweitung der Maskenpflicht wurde deswegen angeordnet, weil überwiegend vollständig gesunde Menschen ein positives Testresultat hatten.

Und sie wurde vorwiegend deshalb erlassen, damit - laut BK Kurz - die Leute nicht übermütig werden. Am besten lassen sich jene Gesundheits-Krisen managen, die gar nicht stattfinden. Man braucht sie nur angemessen zu zelebrieren und der Bevölkerung die sorgenden verantwortungsvollen Staatsmänner vorzuspielen.

Dann klingelts in den Wahl-Urnen. (Sagen zumindest die Spin-Doktoren)

Elfie Greiter

Freiheit

(Erich Fried)

Zu sagen

hier herrscht Freiheit

ist immer ein Irrtum

oder eine Lüge:

Freiheit

herrscht nicht

Zur Zeit ist die ganze Welt die private Spielwiese der Gentech Forschung. Noch nie konnten Gentech Firmen Menschen in so grosser Zahl als Versuchskaninchen benutzen.

Doch auf was läuft es hinaus, wenn diese ganzen jetzt propagierten mRNA „Impfstoffe“ doch nicht wirken?

Die Menschen werden sich in einem Jahr durch ständige „Aufklärung“ daran gewöhnt haben, dass man „moderne“ Medizin mit Gentechnologie macht, aber noch nicht so erfolgreich ist, wie man sich

erhofft hat. Ganz zu schweigen, dass jetzt schon viele resignieren und später alles akzeptieren werden. Hauptsache Normalität tritt ein und man kann wieder in Malle ohne Maske Eimer saufen.

Es ist abzusehen, dass man später auf den Zug von **retroviraler Genterapie** springen wird um die Menschen dauerhaft genetisch zu manipulieren. Es gibt auch noch eine andere Möglichkeit, die dann den Menschen nicht verspricht immun zu sein, sondern generell bei Erkrankung nicht mehr inf

https://telegra.ph/Alle-f%C3%BChrenden-Wissenschaftler-best%C3%A4tigen-COVID-19-existiert-nicht-07-03?fbclid=IwAR0sYuLmm2VIdAXXIZLFHzfQ_oEY_hpXeqUSDgG2rruVTRTkBy_ztE4ajC8

!Führende Corona Forscher geben zu, dass sie keinen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz eines Virus haben

[Corona Fakten](#) July 03, 2020

Meine ersten Worte des Artikels lauten: *"Schnallen Sie sich an, der Schock wird heftig"*.

Das, was Sie in diesem Artikel erfahren werden, sprengt Ihren Horizont. Die neuesten Informationen haben die Sprengkraft den größten Betrug an der Menschheit aufzudecken. Nach diesen Informationen sollte jeder Bürger die Leute unterstützen, die für diese wichtigen Informationen gekämpft haben. Es ist endlich raus, alle führenden Wissenschaftler zu COVID-19 (SARS-CoV-2) haben zugegeben, **dass die wissenschaftlichen Regeln um COVID-19 nachzuweisen, nicht erbracht wurden.**

Aber der Reihe nach. Ich werde Ihnen erklären, was dies bedeutet. Ich bitte Sie diesen Artikel bis zum Ende zu lesen. Verbreiten Sie diesen Artikel. Die [Plandemie](#)|(Telegram Post) müsste durch diese Aussagen mit sofortiger Wirkung beendet sein, mehr noch, damit muss die komplette Virologie in Frage gestellt werden!



Das Nachweisverfahren der PCR-Tests ist völlig bedeutungslos

Ich habe das Thema PCR-Tests bereits in zwei meiner Artikel [[Der PCR-Test ist nicht validiert](#)] | [[PCR: Ein DNA-Test wird zum Manipulationsinstrument](#)] behandelt. Dort beweise ich zweifelsohne, dass der PCR-Test, der bei COVID-Tests als „Goldstandard“ gilt, völlig „bedeutungslos“ ist.

Die Frage ist nun: Was ist zuerst für die Isolierung / den Nachweis von Viren erforderlich? Wir müssen wissen, woher die RNA stammt, für die die PCR-Tests kalibriert sind.

Aus Lehrbüchern (z.B. White/Fenner. Medical Virology, 1986, S. 9), sowie führende Virusforscher wie [Luc Montagnier](#) oder [Dominic Dwyer](#) stellen fest, dass die Partikelreinigung - d.h. die Trennung eines Objekts von allem, was nicht dieses Objekt ist, wie z.B. die Nobelpreisträgerin Marie Curie 1898 100 mg Radiumchlorid durch Extraktion aus Tonnen von Pechblende reinigte - **eine wesentliche Voraussetzung ist, um die Existenz eines Virus nachzuweisen** und damit zu beweisen, dass die RNA des betreffenden Partikels von einem neuen Virus stammt.

Der Grund dafür ist, dass die PCR extrem empfindlich ist, d.h. sie kann selbst kleinste DNA- oder RNA-Stücke nachweisen - aber sie kann nicht feststellen, woher diese Partikel stammen. Das muss vorher bestimmt werden.

Und weil die PCR-Tests auf Gensequenzen (in diesem Fall RNA-Sequenzen, weil SARS-CoV-2 vermutlich ein RNA-Virus ist) kalibriert sind, müssen wir wissen, dass diese Genschnipsel Teil des gesuchten Virus sind. Und um das zu wissen, muss eine korrekte Isolierung und Reinigung des vermuteten Virus durchgeführt werden.

Die Koch'schen Postulate sind die entscheidenden Kriterien, um ein Virus wissenschaftlich nachzuweisen

Vor der Erfindung des Elektronenmikroskops in den 1930er Jahren war es nicht möglich, so kleine Partikel zu sehen. Mit dem Elektronenmikroskop begann die neue Generation von Virologen unsaubere Materialien zu untersuchen und behaupteten, sie könnten die Viren entdecken. Das Problem ist, dass man allein durch das Betrachten eines Teilchens nicht sagen kann, was es ist oder was es tut, ohne die Postulate von Koch zu erfüllen.

Die Koch'schen Postulate wurden von dem großen deutschen Bakteriologen Robert Koch im 19. Jahrhundert erstellt.

Definition:

Vier von Robert Koch aufgestellte Forderungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Mikroorganismus als Erreger einer bestimmten Krankheit bezeichnet werden darf.

1. Kochsches

Postulat

- Der Mikroorganismus muss in allen Krankheitsfällen gleicher Symptomatik detektiert werden können, bei gesunden Individuen jedoch nicht.

2. Kochsches

Postulat

- Der Mikroorganismus kann aus dem erkrankten Individuum in eine Reinkultur überführt werden (Isolation)

3. Kochsches

Postulat

- Ein vorher gesundes Individuum zeigt nach Infektion mit dem Mikroorganismus aus der Reinkultur dieselben Symptome wie das, aus dem der Mikroorganismus ursprünglich stammt.

4. Kochsches

Postulat

- Der Mikroorganismus kann aus den so infizierten und erkrankten Individuen wieder in eine Reinkultur überführt werden.

Die führenden Wissenschaftler geben zu, dass keiner von Ihnen ein Virus isoliert hat!

[Torsten Engelbrecht](#) (preisgekrönter Journalist) und [Konstantin Demeter](#) (unabhängiger Forscher) haben die Wissenschaftsteams der einschlägigen Arbeiten auf die im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 Bezug genommen wird, um den Nachweis gebeten, **ob die in ihren in vitro-Experimenten abgebildeten Elektronenmikroskopischen Aufnahmen gereinigte Viren zeigen.**

Aber kein einziges Team konnte diese Frage mit "ja" beantworten - und niemand sagte, dass die Reinigung kein notwendiger Schritt sei. Wir erhielten nur Antworten wie "Nein, wir haben keine elektronenmikroskopische Aufnahme erhalten, die den Grad der Reinigung zeigt" (siehe unten).

Wir fragten mehrere Studienautoren: "Zeigen Ihre elektronenmikroskopischen Aufnahmen das gereinigte Virus (eine Isolierung)?", **und sie gaben folgende Antworten:**

Studie 1: Leo L. M. Poon; Malik Peiris. "Emergence of a novel human coronavirus threatening human health" *Nature Medicine*, March 2020 [[Nature](#)]

Antwortender Autor: Malik Peiris

Datum: May 12, 2020

Antwort: "The image is the virus budding from an infected cell. It is not purified virus."

Übersetzt: "Das Bild ist das aus einer infizierten Zelle austretende Virus. **Es ist kein gereinigtes Virus**".

Studie 2: Myung-Guk Han et al. "Identification of Coronavirus Isolated from a Patient in Korea with COVID-19", *Osong Public Health and Research Perspectives*, February 2020

[[Pubmed ncbi](#)]

Antwortender Autor: Myung-Guk Han

Datum: May 6, 2020

Antwort: *"We could not estimate the degree of purification because we do not purify and concentrate the virus cultured in cells."*

Übersetzt: *"Wir konnten den Grad der Reinigung nicht abschätzen, weil wir das in Zellen gezüchtete **Virus nicht reinigen und konzentrieren.**"*

Studie 3: Wan Beom Park et al. "Virus Isolation from the First Patient with SARS-CoV-2 in Korea", *Journal of Korean Medical Science*, February 24, 2020 [[Pubmed ncbi](#)]

Antwortender Autor: Wan Beom Park

Datum: March 19, 2020

Antwort: *"We did not obtain an electron micrograph showing the degree of purification."*

Übersetzung: *"Wir haben keine elektronenmikroskopische Aufnahme erhalten, die den Grad der Reinigung zeigt."*

Studie 4: Na Zhu et al., "A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China", 2019, *New England Journal of Medicine*, February 20, 2020 [[nejm](#)]

Antwortender Autor: Wenjie Tan

Datum: March 18, 2020

Answer: *"[We show] an image of sedimented virus particles, not purified ones."*

Übersetzt: *"[Wir zeigen] ein Bild von sedimentierten Viruspartikeln, nicht von gereinigten".*

Anmerkung: Bei dieser Publikation hätte es der Nachfrage nicht bedurft, die Autoren geben hier offen zu "our study does not fulfill Koch's postulates"

Übersetzt: *"unsere Studie **erfüllt nicht die Postulate von Koch**"*

Quelle: [COVID19 PCR Tests are Scientifically Meaningless](#)

Hinsichtlich der erwähnten Arbeiten ist klar, dass das, was in den elektronenmikroskopischen Aufnahmen (EMs) gezeigt wird, das Endergebnis des Experiments ist, **d.h. es gibt kein anderes Ergebnis, aus dem sie EMs hätten herstellen können.**

Das heißt, wenn die Autoren dieser Studien zugeben, dass ihre veröffentlichten EMs **keine gereinigten Partikel zeigen**, dann besitzen sie definitiv keine gereinigten Partikel, von denen behauptet wird, dass sie viral sind. (In diesem Zusammenhang muss angemerkt werden, **dass einige Forscher in ihren Arbeiten den Begriff "Isolierung" verwenden, aber die darin beschriebenen Verfahren stellen keinen ordnungsgemäßen Isolierungs- (Reinigungs-) Prozess dar. Folglich wird in diesem Zusammenhang der Begriff "Isolierung" missbräuchlich verwendet**).

So räumen die Autoren von vier der wichtigsten Anfang 2020 veröffentlichten Arbeiten, in denen die Entdeckung eines neuen Coronavirus behauptet wird, ein, **dass sie keinen Beweis dafür hatten, dass der Ursprung des Virusgenoms virenähnliche Partikel oder Zelltrümmer, rein oder unrein, oder Partikel jeglicher Art, waren.** Mit anderen Worten, die Existenz der SARS-CoV-2-RNA **beruht auf dem Glauben**, nicht auf Tatsachen.

Torsten Engelbrecht (preisgekrönter Journalist) und Konstantin Demeter (unabhängiger Forscher) haben Dr. Charles Calisher kontaktiert, der ein erfahrener Virologe ist. Im Jahr 2001 veröffentlichte Science ein "leidenschaftliches Plädoyer... an die jüngere Generation" von mehreren altgedienten Virologen, unter ihnen Dr. Charles Calisher

[moderne Virusnachweismethoden wie] die geschmeidige Polymerase-Kettenreaktion [...] sagen wenig oder nichts darüber aus, wie sich ein Virus vermehrt, welche Tiere es in sich tragen, [oder] wie es Menschen krank macht. Es ist, als ob man versucht zu sagen, ob jemand Mundgeruch hat, indem man auf seinen Fingerabdruck schaut" [1].

Und deshalb fragten die beiden Dr. Calisher, ob er ein einziges Papier kennt, in dem SARS-CoV-2 isoliert und schließlich wirklich gereinigt wurde. Seine Antwort:

"I know of no such a publication. I have kept an eye out for one."
Übersetzt: *"Ich kenne keine solche Publikation. Ich habe nach einer solchen Publikation Ausschau gehalten" [2]*

Was bedeutet das?

Kurz gesagt: **KEIN EINZIGES KOCH'SCHES POSTULAT WURDE EINGEHALTEN!**

Länger ausgedrückt:

Das bedeutet eigentlich, dass man nicht schlussfolgern kann, dass die RNA-Gensequenzen, die die Wissenschaftler aus den in den erwähnten In-vitro-Versuchen aufbereiteten Gewebeproben entnahmen und für die, die PCR-Tests schließlich "kalibriert" werden, zu einem bestimmten Virus - in diesem Fall SARS-CoV-2 - gehören.

Darüber hinaus gibt es keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass diese RNA-Sequenzen der Erreger des so genannten COVID-19 sind.

Um auf die eine oder andere Weise, d.h. über die Virusisolierung und -reinigung hinaus, einen Kausalzusammenhang herzustellen, wäre es absolut notwendig gewesen, ein Experiment durchzuführen, das die vier Koch'schen Postulate erfüllt. Doch ein

solches Experiment gibt es nicht, wie [Amory Devereux und Rosemary Frei kürzlich für OffGuardian aufzeigten](#).

Die Notwendigkeit, diese Postulate bezüglich SARS-CoV-2 zu erfüllen, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass versucht wurde, sie zu erfüllen. Aber selbst Forscher, die behaupteten, dies getan zu haben, **waren in Wirklichkeit nicht erfolgreich**.

Quellen:

[1] Martin Enserink. Virology. Old guard urges virologists to go back to basics, Science, July 6, 2001, p. 24
Zusatz: [Science](#)

[2] E-mail from Charles Calisher from May 10, 2020
Diese können bei **Torsten Engelbrecht und Konstantin Demeter angefordert werden**.

[3] Hauptquelle: [COVID19 PCR Tests are Scientifically Meaningless](#)

Die Publikation im Nature "The pathogenicity of SARS-CoV-2 in hACE2 transgenic mice" erfüllt ebenfalls keine der Koch'schen Postulate

Ein Beispiel dafür ist eine Studie, die am 7. Mai in Nature veröffentlicht wurde. Diese Studie hat neben anderen Verfahren, die die Studie ungültig machen, keines der Postulate erfüllt.

So wiesen die angeblich "infizierten" Labormäuse **keine relevanten klinischen Symptome auf**, die eindeutig auf eine Lungenentzündung zurückzuführen sind, die gemäß dem dritten Postulat eigentlich auftreten müsste, wenn dort tatsächlich ein gefährliches und potenziell tödliches Virus am Werk wäre. Und die leichten Borsten und der Gewichtsverlust, die vorübergehend bei den Tieren beobachtet wurden, sind vernachlässigbar, nicht nur, weil sie durch den Eingriff selbst verursacht worden sein könnten, sondern auch, weil sich das Gewicht wieder normalisierte.

Auch ist kein Tier gestorben, außer denen, die sie zur Durchführung der Autopsien getötet haben. Und vergessen wir nicht: Diese Experimente hätten vor der Entwicklung eines Tests durchgeführt werden müssen, was nicht der Fall ist.

Keiner der führenden deutschen Vertreter der offiziellen Theorie zu SARS-Cov-2/COVID-19 konnte die Frage beantworten, wie sie sich sicher sein können, ohne ein gereinigtes Virus zu haben, dass die RNA-Gensequenzen dieser Partikel zu einem bestimmten neuen Virus gehören?

Torsten Engelbrecht (preisgekrönter Journalist) und Konstantin Demeter (unabhängiger Forscher) haben den führenden deutschen Vertreter der offiziellen Theorie zu SARS-Cov-2/COVID-19 - das **Robert-Koch-Institut (RKI), Alexander S. Kekulé (Universität Halle), Hartmut Hengel und Ralf Bartenschlager (Deutsche Gesellschaft für Virologie)**, der bereits erwähnte **Thomas Löscher, Ulrich Dirnagl (Charité Berlin) oder Georg Bornkamm**

(Virologe und emeritierter Professor am Helmholtz-Zentrum München) folgende Frage gestellt:

"Wenn die Partikel, die angeblich SARS-CoV-2 sein sollen, nicht gereinigt wurden, wie wollen Sie dann sicher sein, dass die RNA-Gensequenzen dieser Partikel zu einem bestimmten neuen Virus gehören?"

Vor allem, wenn es Studien gibt, die zeigen, dass Substanzen wie Antibiotika, die bei den in vitro-Experimenten zum Virusnachweis in die Reagenzgläser gegeben werden, die Zellkultur so "stressen" können, dass neue Gensequenzen gebildet werden, die vorher nicht nachweisbar waren - ein Aspekt, auf den die Nobelpreisträgerin Barbara McClintock bereits 1983 in ihrer Nobelvorlesung hingewiesen hat."

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass wir schließlich die Charité - den Arbeitgeber von Christian Drosten, Deutschlands einflussreichstem Virologen in Bezug auf COVID-19, Berater der deutschen Regierung und Mitentwickler des PCR-Tests, der als erster von der WHO weltweit "akzeptiert" ([nicht validiert!](#)) wurde - für die Beantwortung von Fragen zu diesem Thema gewinnen konnten.

Aber wir haben erst am **18. Juni 2020**, nach Monaten der Nichtbeantwortung, Antworten erhalten. Letztendlich haben wir es nur mit Hilfe der **Berliner Anwältin Viviane Fischer geschafft**.

Zu unserer Frage: *"Hat sich die Charité davon überzeugt, dass eine entsprechende Partikelreinigung durchgeführt wurde"*, räumt die Charité ein, **dass sie keine gereinigten Partikel verwendet hat**.

Und obwohl sie behaupten, dass *"die Virologen der Charité sicher sind, dass sie auf das Virus testen"*, stellen sie in ihrer Arbeit ([Corman et al.](#)) fest: *"RNA was extracted from clinical samples with the MagNA Pure 96 system (Roche, Penzberg, Germany) and from cell culture supernatants with the viral RNA mini kit (QIAGEN, Hilden, Germany)"*

Übersetzt:

"RNA wurde aus klinischen Proben mit dem MagNA Pure 96-System (Roche, Penzberg, Deutschland) und aus Zellkulturüberständen mit dem viralen RNA-Minikit (QIAGEN, Hilden, Deutschland) extrahiert."

Das heißt, sie nahmen einfach an, die RNA sei viral.

Übrigens durchlief das am 23. Januar 2020 veröffentlichte Papier von [Corman et al.](#) **nicht einmal ein ordentliches Peer-Review-Verfahren**, und die darin beschriebenen Verfahren wurden auch nicht von Kontrollen begleitet - obwohl wissenschaftliche Arbeit erst durch diese beiden Dinge wirklich solide wird.

Es ist aber noch viel schlimmer, der Test der Charité wurde **vor** der ersten Veröffentlichung der Chinesen erstellt. Es standen also noch keine klinischen Daten zu Verfügung, um überhaupt einen Test entwickeln zu können. Drosten gibt es sogar zu! Bitte lesen Sie dafür meinen Artikel

"[Der Wissenschaftsbetrug von Prof. Christian Drosten](#)" oder den kompletten Artikel im [Wissenschaftsplus Magazin von Dr. Stefan Lanka](#). Lesen Sie auch eine Eilmeldung

im [Newsletter](#) von Dr. Stefan Lanka vom 13. Juni, dort werden Sie unter anderem erfahren, dass **Dr. Stefan Lanka, Herrn Prof. Drosten wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angezeigt hat!**

Dr. Stefan Lanka hat in einer unfassbar guten Analyse aufgezeigt, dass Covid-19 zu keinem Zeitpunkt nachgewiesen wurde.

Auszug aus dem Wissenschaftsplus Magazin 1. Ausgabe 2020:
Nun folgt ein Auszug aus dem Magazin, welchen Dr. Stefan Lanka (Molekularbiologe und Virologe) im Zusammenhang der Fehlannahme zum SARS-CoV-2 geschrieben hat. Es lohnt sich seine komplette Ausgabe zu erwerben!

*"Aus den Bestandteilen der gestorbenen Gewebe und Zellen werden einzelne Bestandteile entnommen, als Bestandteile eines Virus fehlgedeutet und gedanklich zu einem Virusmodell zusammengefügt. Ein reales und komplettes Virus taucht in der gesamten „wissenschaftlichen“ Literatur nicht auf. Der Konsensfindungsprozess, bei dem **die Beteiligten stritten, was zum Virus gehört und was nicht, dauerte beim Masern-Virus noch Jahrzehnte.** Beim angeblich neuen China-Coronavirus-2019 (2019-nCoV, mittlerweile umbenannt) dauerte dieser Konsensfindungsprozess nur **noch ein paar Maus-Klicks.** Mit ein paar Mausklicks wurde in einem Programm, das aus der Molekülabfolge von kurzen Stückchen der Nukleinsäuren der abgestorbenen Gewebe und Zellen, deren Zusammensetzung biochemisch bestimmt wurde, je nach Vorgabe die viel längere, nun angeblich vollständige und vermeintliche Erbsubstanz eines bestimmten alten oder eben eines neuen Virus konstruiert. In Wirklichkeit ergeben nicht einmal diese Manipulationen, genannt „Alignement“ (ein Ausrichtungsverfahren), eine „vollständige“ Erbsubstanz eines Virus, das als dessen Genom bezeichnet wird. Beim Vorgang der gedanklichen Konstruktion des „viralen Erbgutstrangs“ werden nicht passende Sequenzen „geglättet“ und fehlende ergänzt. **So wird eine „Erbsubstanz-Sequenz“ erfunden, die es nicht gibt, die niemals als Ganzes entdeckt und nachgewiesen wurde.** Zusammengefasst: Aus kurzen Stückchen wird, gedanklich und ausgerichtet an einem Modell eines viralen Erbgutstrangs, gedanklich ein größeres Stück konstruiert, das es in Wirklichkeit nicht gibt. Zum Beispiel fehlen bei der nur „geistigen“ Konstruktion des Masern-Virus-Erbstrangs bei den tatsächlich vorliegenden, kurzen Bruchstücken zelleigener Moleküle weit mehr als die Hälfte der Molekülabfolgen, die ein ganzes Virus darstellen sollen. Diese werden zum Teil künstlich biochemisch erzeugt und der Rest einfach frei erfunden."*

Wer des Englischen mächtig ist, kann die Tatsache der nur gedanklichen Konstruktion des „Virus-Erbgutstrangs“ (Complete genome) in dieser Publikation, an der das RKI maßgeblich beteiligt war, direkt erkennen: „Complete Genome Sequence of a Wild-Type Measles Virus Isolated during the Spring 2013 Epidemic in Germany“, zu finden unter: [RKI](#)

Frau Prof. Mankertz, Ko-Autorin dieser Publikation und Leiterin des Nationalen Referenzinstitutes für Masern, Mumps und Röteln am Robert Koch-Institut

(RKI), hat auf Nachfragen behauptet, dass für diese Studie die Kontrollexperimente getätigt wurden, die ausschließen, dass typische zelleigene Bestandteile als Virusbestandteile fehlgedeutet werden. Sie verweigerte jedoch die Herausgabe der Dokumentation dieser Kontrollversuche. Im Beschwerdeweg antwortete Frau Prof. Mankertz, dass ihr doch keine Kontrollversuche vorliegen und dass ihre Münchner Kollegen diese Kontrollversuche sicherlich durchgeführt und dokumentiert haben. Dr. Stefan Lanka hat alle Autoren und deren Laborleiter angeschrieben und nach den Kontrollexperimenten gefragt, **die seit dem Jahr 1998 unbedingt Pflicht sind**. Keiner der Angeschriebenen hat geantwortet. Auch die Rektoren der angeschriebenen Institute haben nicht geantwortet und so ist das Beschwerdeverfahren im Sande verlaufen

Dr. Stefan Lanka analysierte die ersten beiden maßgebliche Publikation der CCDC zu Covid-19

In der ersten maßgeblichen Publikation der Autoren der CCDC (*A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019*) zu den Ergebnissen ihrer Recherche, "Ein neues Coronavirus con Patienten mit Lungenentzündung in China, 2019" wird **über keine Häufung von Fällen mit atypischer Lungenentzündung** ("patient with pneumonia of unknown cause") berichtet. Sie berichten darüber, dass die vorgefundenen Patienten zu einem "Cluster", zu einer Gruppe mit gemeinsamen Merkmalen zusammengefasst werden können. Das gemeinsame Merkmal war der mehr oder weniger häufige Besuch eines Meeresfrüchte-Marktes (seafood wholesale market) in Wuhan. Wie klein die Gruppe der Patienten mit atypischer Lungenentzündung tatsächlich war, erkennt man daran, dass die CCDC von nur vier Patienten Abstriche und Flüssigkeiten des unteren Atemtraktes nahmen, um darin nach bekannten und unbekannte Erregern zu suchen.

In dieser Studie, die als maßgeblich gilt, heißt es unter **Discussion**:

"our study does not fulfill Koch's postulates"

Übersetzt: **"Unsere Studie erfüllt nicht die Koch'schen Postulate"**

Damit ist eindeutig belegt, dass diese Studie zu keinem Zeitpunkt ein Nachweis für ein neuartiges Virus sein kann!

Quelle: [Dr. Stefan Lanka - Wissenschaftplus-fehldeutung-virus-teil-2](#)

Bei den Untersuchungen der fünf Menschen, die in den beiden für die Corona-Krise maßgeblichen Publikationen dokumentiert sind [1] [2], **wurde nicht nach einer möglichen Anwesenheit oder Vorgeschichte, Anzeichen, Mechanismen und Wirkungen dieser bekannten Ursachen der atypischen Lungenentzündungen geforscht**. Das machen Virologen meistens sowieso nicht und war den Mitgliedern der CCDC auch aus den gegebenen Umständen der Panik nicht möglich. Das Ausschließen der Erwähnung atypischer Lungenentzündungen **beweist einen schweren ärztlichen Kunstfehler** und verhindert korrektes behandeln der Patienten. Die Betroffenen laufen daher Gefahr,

mit **einem nebenwirkungsreichen Cocktail aus antibiotischen Substanzen fehlbehandelt zu werden**, der vor allem bei Überdosierung in der Lage ist, eigenständig den Tod von Patienten herbeizuführen. [So geschehen und im Lancet dokumentiert](#). Die Virologen der CCDC sagen in beiden Publikationen aus, dass es über diese Sequenz-Vorschläge noch keine Beweise gibt, dass sie tatsächlich Krankheiten auslösen können. Am 10.01 und 12.01.2020 waren die chinesischen Sequenzvorschläge noch vorläufig und waren noch nicht dem strengen Prozess der wissenschaftlich vorgeschriebenen Überprüfung unterzogen wurden.

[1] [A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019](#)

[2] [A new coronavirus associated with human respiratory disease in China](#)

Weitere Quelle: [Dr. Stefan Lanka - Wissenschaftplus-fehlerdeutung-virus-teil-2](#)

Weitere Autoren waren so ehrlich, zuzugeben, dass sie nicht die Koch'schen Postulate eingehalten haben

In der Publikation vom 24.01.2020 [Huang C et al. Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China. Lancet](#). geben die Autoren ganz offen zu:

"we did not perform tests for detecting infectious virus in blood"
Übersetzt: *"Wir haben keine Tests zum Nachweis eines infektiösen Virus im Blut durchgeführt"* (**Damit sind auch hier keineswegs die Koch'schen Postulate erfüllt**)

Für eine umfangreiche Analyse zu den Publikationen und weiteren Studien zu Coovid-19 empfehle ich dringend die gigantische Zusammenfassung von [David Crowe - Flaws in Coronavirus Pandemic Theory](#).

Diese Arbeit wird stetig durch die neuesten Erkenntnisse geupdatet. Sie bietet eine der umfassendsten Analysen, die es bisher gibt.

[Matthew B. Frieman, Phd](#) außerordentlicher Professor für Mikrobiologie und Immunologie, sowie Virologe an der School of Medicine der University of Maryland, war skeptisch! er sagte: *"I am stunned by the timeline and speed of this isolation and characterization, if it's all true,"*

Übersetzt *"Ich bin verblüfft über den zeitlichen Ablauf und das Tempo dieser Isolation und Charakterisierung, wenn das alles wahr ist"*

Dr. Andrew Kaufman analysierte ebenfalls die Studien zu SARS

Andrew Kaufman MD Referenzen:

-Bachelors of Science in Biology MIT

-Doktor der Medizin, Medizinische Universität von South Carolina

-Psychiatrie-Residenz, Duke University

-Ehemaliger medizinischer Dozent für Hämatologie und Onkologie, Medizinische Universität South Carolina

-Ehemaliger Assistenzprofessor für Psychiatrie, SUNY Upstate Medical University

-Lizenziert und vom Vorstand zertifiziert in Psychiatrie und forensischer Psychiatrie

Kaufman beschäftigte sich nicht nur mit den Publikationen des neuen Coronavirus SARS-CoV-2, sondern auch mit seinem Vorgänger aus 2003 (SARS-CoV-1).

Er erkannte, dass nicht nur SARS-CoV-2 nicht wissenschaftlich nachgewiesen ist, sondern bemerkte, dass die gleichen Fehler ebenfalls beim behaupteten Virus SARS-CoV-1 gemacht wurden sind. Um es vorweg zu nehmen:

Für alle Publikationen gilt:

--> Die Koch'schen Postulate wurden nicht eingehalten!

--> Die Postulate nach River wurden nicht eingehalten (modifizierte Postulate)

Ergo: kein einziger wissenschaftlicher Nachweis für ein pathogenes Virus.

Wer sich lieber ein Video anschauen möchte, um alle Details zu bekommen (ich werde nur einige Informationen schriftlich auflisten) sollte dies in einem der beiden folgenden Videos tun.

Das Video von Andrew Kaufmann ([Deutsch](#)) | ([Englisch](#)) Backups sind erhältlich.

SARS 2003

In der Veröffentlichung im [NATURE - Koch's postulates fulfilled for SARS virus](#) suggeriert die Überschrift, wie so oft, dass die Koch'schen Postulate erfüllt wurden.

Dort werden 5 maßgebliche Studien angegeben.

Allerdings heißt es unter **MAIN** "According to Koch's postulates, as modified by Rivers for viral diseases, six criteria are required to establish a virus as the cause of a disease"

Übersetzt: "Nach den Koch'schen Postulaten, die von Rivers für Viruserkrankungen modifiziert wurden, sind sechs Kriterien erforderlich, um ein Virus als Ursache einer Krankheit zu etablieren"

Hier wird also klar, es handelt sich nicht um die Koch'schen Postulate, sondern um modifizierte Postulate.

In dem Video von Dr. Andrew Kaufmann werden die Koch'schen Postulate mit denen von RIVER gegenübergestellt, damit können Sie die Unterschiede nachvollziehen.

Rivers Postulate bestehen nicht aus 4 (Koch'schen Postulate), sondern aus 6.

Koch vs Rivers

E

Koch (1884)

1. The microorganism found in the ill but not the healthy
2. The microorganism must be isolated from a diseased organism and grown in pure culture.
3. Produce same disease in host
4. Re-isolation of microorganism

Rivers (1937)

1. Isolation of virus from diseased host
2. Cultivation of virus in host cells
3. Proof of filterability
4. Produce same disease in host
5. Re-isolation of virus
6. Detection of a specific immune response to virus

1. Rivers, T. M. J. *Bacteriol.* **33**, 1–12 (1937).

- Genetisches Material (DNA, RNA) wird in keinem Kriterium erwähnt

Englisch

•...now it is possible to bring excellent evidence that an organism is the cause of a malady without the complete satisfaction of the [Kochs] postulates. (Seite 3)

•...particularly those [diseases] caused by viruses, the blind adherence to Koch's postulates may act as a hindrance instead of an aid. (Seite 4)

•...**It is obvious that Koch's postulates have not been satisfied in viral diseases. (Seite 6)**

•...In the first place, it is not obligatory to demonstrate the presence of a virus in every case of the disease produced by it. (Seite 6)

•...Viruses, regardless of whether they are parasites or the fabrications of autocatalytic processes, are intimately associated with host cells (Seite 6)

•..."by means of inoculation of material... obtained from patients with the natural disease" (seite 11)

•...If the inoculated animals become sick or die in a characteristic manner, and, if the disease in them can be transmitted from animal to animal by means of inoculations

with blood or emulsions of **involved tissues** free from ordinary microbes or rickettsiae, one is **fairly confident** that the malady in the experimental animals is induced by a virus (Seite 7)

Deutsch

•...Nun ist es möglich hervorragende Beweise dafür zu erbringen, dass ein Organismus die Ursache einer Krankheit ist, ohne die Postulate [Kochs] vollständig zu erfüllen. (Seite 3)

•...Insbesondere bei den durch Viren verursachten [Krankheiten] kann das blinde Festhalten an Kochs Postulaten eher hinderlich als hilfreich sein. (Seite 4)

•...**Es ist offensichtlich, dass die Postulate Kochs bei den Viruserkrankungen nicht erfüllt wurden.** (Seite 6)

•...Erstens ist es nicht obligatorisch, das Vorhandensein eines Virus in jedem Fall, der von ihm verursachten Krankheit nachzuweisen. (Seite 6)

•...Viren, ob es sich jetzt um Parasiten oder autokatalytischen Prozesse handelt, sind eng mit den Wirtszellen verbunden. (Seite 6)

•...Viren, ob es sich jetzt um Parasiten oder autokatalytischen Prozessen handelt, sind eng mit den Wirtszellen verbunden. (Seite 6)

•... Durch Impfung von Material, das von Patienten mit der natürlichen Krankheit gewonnen wurde. (Seite 11) **(Also nicht etwa, dass in einem Labor oder aus einem Labor hergestellt wurde, sondern von einem anderen Patienten mit der natürlichen Krankheit, dies zu verstehen ist sehr wichtig)**

•...Wenn die geimpften Tiere krank werden oder in einer charakteristischen Art und Weise, und, wenn die Krankheit in ihnen von Tier zu Tier durch Impfungen mit Blut oder Emulsionen von **beteiligten Geweben**, die frei von gewöhnlichen Mikroben sind oder Rickettsien, ist man **ziemlich sicher**, dass die Erkrankung bei den Versuchstieren durch ein Virus ausgelöst wird. (Seite 7)

Er sagt also zusammengefasst, wenn man seine Kriterien anwendet und alle einhält, ist es nicht gewiss, aber man kann ziemlich zuversichtlich sein, dass ein Virus diese Krankheit verursacht hat. Mit anderen Worten, selbst wenn alle 6 Kriterien angewendet wurden, führt dies nur dazu, dass sie ziemlich zuversichtlich sind, **nicht schlüssig, nicht sicher, nicht 100%ig**, nur ziemlich zuversichtlich.

In dem Nature Artikel wird behauptet, dass die ersten 3 Kriterien (River), für die nachfolgenden Publikationen erfüllt wurden.

The first three criteria — isolation of virus from diseased hosts, cultivation in host cells, and proof of filterability — have been met for SCV by several groups^{2,3,4,5}.

Übersetzt:

Die ersten drei Kriterien - Isolierung des Virus von erkrankten Wirten, Kultivierung in Wirtszellen und Nachweis der Filtrierbarkeit - wurden für SCV von mehreren Gruppen erfüllt^{2,3,4,5}.

Nun werde ich kurz Zusammenfassen, was Dr. Kaufman analysiert hat, bitte denken Sie daran, dass dies nur kurze Informationen sind und Sie das Video (siehe oben) wirklich sehen sollten.

Vorab möchte ich sagen, dass keine der folgenden Studien (auch die von Prof. Drosten nicht) auch nur eines der Postulate Rivers einhält.

2. Poutanen, S. M. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine positive Isolation eines Virus (es wurde tatsächlich versucht zu isolieren, allerdings war diese negativ).
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen von Affen) Diese erzeugen in Verbindung mit Antibiotika (Exosome = Körperreigene RNA!).
 - Bewies keine Filtrierbarkeit. Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren.
-

3. Drosten, C. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine Isolation eines Virus, interessanterweise fanden Sie Partikel, die wie ein anderes Virus aussah (paramyxovirus), in einer Probe, aber nicht in anderen Proben.
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen von Affen).
 - Keine Filtrierbarkeit nachgewiesen.
-

Also auch die Arbeit von Prof. Christian Drosten hält nicht mal die modifizierten leichteren Postulate von River ein.

4. Ksiazek, T. G. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine Isolation eines Virus (wieder nur, wie bei Drostens Arbeit, nur gewonnenes genetisches Material).

- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen unterschiedliche Zellen von Vero E6, NCIH292, MDCK, LLC-MK2 und B95-8 cells).
 - Bewies keine Filtrierbarkeit. Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren.
-

5. Peiris, J. S. M. et al. Lancet 361, 1319–1325 (2003).

- Keine Isolation eines Virus (wieder wurde wie bei Drostens Arbeit, nur gewonnenes genetisches Material verwendet)
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen fetale Resusaffenzellen)
 - Bewies keine Filtrierbarkeit, Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren
-

Zusammengefasst (SARS 2003):

In keiner dieser Studien wurden auch nur die ersten 3 Kriterien eingehalten und können somit nicht als Nachweis eines pathogenen Virus behauptet werden.

SARS-CoV-2 (2019)

Nehmen wir also die River's Kriterien für Covid-19 und überprüfen, ob diese in den Veröffentlichungen eingehalten wurden.

Vorab: keine der folgenden Studien

1. Erfüllte die ersten 3 Kriterien.

2. versuchte das 4. und 5. Kriterium einzuhalten

Dadurch, dass nicht mal versucht wurde, das 4. und 5. Kriterium einzuhalten, kann man alleine daraus den Schluss ziehen, dass man nicht sagen kann, dass es sich hierbei um einen neuen Erreger handeln könnte.

Vorab: keine der folgenden Studien

1. erfüllte die ersten 3 Kriterien.

2. versuchte überhaupt das 4. und 5. Kriterien anzugehen

Dadurch, dass nicht mal versucht wurde, das 4. und 5. Kriterium einzuhalten, kann man alleine daraus den Schluss ziehen, dass man nicht sagen kann, dass irgendwas eine Ursache sein könnte

1. Peng Zhou - Discovery of a novel coronavirus associated with the recent pneumonia outbreak in humans and its potential bat origin

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen und Huh7 Zellen, sie taten dies nur bei 1/7 Patienten).
- Bewies keine Filtrierbarkeit

Sie gaben in Ihrer Studie zu, dass diese Studie keine Aussage für einen Beweis liefern kann, sondern, dass viele weitere klinische Studien nötig sind um eine Aussage treffen zu können.

Sie gingen durch einen PCR-Sequenztest davon aus, dass das gefundene dem Coronavirus 2003 ähnelt, da der Test eine Übereinstimmung von 80 % ergeben hat. Die DNA eines Menschen ist zu 96% identisch mit der eines Schimpansen

2. Na Zhu - A Novel Coronavirus From Patients With Pneumonia in China, 2019 (2020 Feb 20;382(8):727-733)

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Lungenkrebszellen).
- Bewies keine Filtrierbarkeit (sie verwendeten Zentrifugation).

Sie geben in Ihrer Publikation unter Discussion zu:

"our study does not fulfill Koch's

"unsere Studie erfüllt nicht die Postulate von Koch"

3. Jeong-Min Kim - Identification of Coronavirus Isolated from a Patient in Korea with COVID-19 (2020 Feb; 11(1): 3-7)

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen und verwendeten ebenfalls Antibiotika)

- bewies keine Filtrierbarkeit
-

4. [McMaster University Canada](#)

Zu dieser Studie sind nur sehr wenig Informationen vorhanden. Da nur ein Bruchteil veröffentlicht wurde.

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen eine andere Art von Säugetierzellen).
-

Zusammengefasst:

Dr. Andrew Kaufmann kommt zu dem selben Ergebnis wie auch alle anderen, dass es keinen wissenschaftlichen Nachweis für ein pathogenes Virus gibt. (SARS-CoV-1 und 2)

Trotz der Behauptung im ([NATURE](#)) die Koch'schen Postulate zu erfüllen, wurde in keiner der Publikationen zum SARS-CoV-1/2, wurden die Koch'schen, noch die River Postulate erfüllt (0/6 Kriterien).

lediglich eines der Kriterien für 2019 wurde erfüllt. Das 6. Kriterium, das Unwichtigste aller Kriterien.

Gerüchte und Lügen haben eine Pandemie erzeugt, obwohl keine Beweise vorlagen!

Bitte gucken Sie sich das oben verlinkte Video von Dr. Andrew Kaufman an!

**Das Rotterdamer Affen-Experiment (SARS) [Ausgabe 32, Mai 2020](#)
[Expresszeitung \(S. 66 - 69\)](#)**

SARS: Corona-Virus erster Akt



Am 19. Februar 2003 meldete CNN, dass eine «mysteriöse Krankheit» in der südchinesischen Provinz Guangdong fünf Menschen getötet habe und seit November mindestens 305 Menschen erkrankt seien. Laut Meldungen der Hongkonger Presse habe es sich um Vogelgrippe gehandelt. ⁽¹⁾ Am 5. März 2003 rief der in Hanoi, Vietnam, stationierte italienische WHO-Arzt Dr. Carlo Urbani seinen Vorgesetzten Dr. Shigeru Omi, den Westpazifik-Beauftragten der WHO, in Manila an und bat telefonisch um technische Unterstützung. In seinem Krankenhaus in Hanoi seien viele Patienten und Personal an einer von ihm vermuteten Infektionskrankheit erkrankt. Er nahm an, die Betroffenen könnten sich bei einem aus Hongkong eingeflogenen Patienten angesteckt haben. Omi registrierte dies, doch drängte Urbani, am 09.03. an einer Tagung in Bangkok (Thailand) teilzunehmen. Eigentlich aufgrund der Ansteckungsgefahr ein Akt völliger Verantwortungslosigkeit – zumindest wenn man an das offizielle SARS-Theoriegebäude glaubt. Trotz aller Bedenken sass Urbani am 11. März im Flugzeug nach Bangkok. Und siehe da: Noch während des Fluges erkrankte auch er:

«Am 11. März zeigten sich bei ihm die ersten Symptome während des Fluges nach Bangkok. Bei seiner Ankunft bat er einen Kollegen vom CDC, der ihn am Flughafen begrüßte, sich ihm nicht zu nähern. Sie setzten sich mit einem Abstand voneinander und warteten schweigend auf eine Ambulanz mit der notwendigen Schutzausrüstung.» ⁽²⁾

Urbani wurde vom Flughafen aus direkt in die Isolierstation eines Hospitals in Bangkok eingeliefert. Ob seine Symptome eine Folge der von ihm vermuteten Infektionskrankheit waren, war jedoch nicht klar.

Hongkong: Ursprungsort?

Jetzt setzte die SARS-Kampagne ein: Kaum hatte Urbani Hanoi verlassen, gab Dr. Shigeru Omi am 12. März im Namen der WHO einen Bericht heraus und warnte vor einem «Schweren akutem Atemwegssyndrom» «unbekannter Ursache», kurz: SARS. Vorher hatte man noch von einer Vogelgrippe gesprochen. Die WHO schrieb auf ihrer Webseite: «Bisher konnte keine Verbindung zwischen diesen Ausbrüchen von akuten Atemwegserkrankungen in Hanoi und Hongkong und den Ausbrüchen von Vogelgrippe (H5N1) hergestellt werden, die am 19. Februar aus Hongkong berichtet wurden. Die Untersuchungen dauern an, und Laboruntersuchungen der Proben aus Vietnam



Genau wie der «SARS-Entdecker» Carlo Urbani verstarb auch der mutmassliche Entdecker von COVID-19, der chinesische Augenarzt Li Wenliang, an der von ihm gefundenen Krankheit. Warum gerade ein Wuhaner Augenarzt auf die Idee kommt, bei einer Krankheit, die mit keinerlei neuen oder anderweitig besonderen Symptomen daherkommt, einen neuen Virus zu vermuten und sich auf die Suche nach diesem zu machen, bleibt ein Rätsel. Das Ableben des Mannes sorgte auf der ganzen Welt für Schlagzeilen. Das junge Gesicht des 34-jährigen Arztes wurde genutzt, um zu vermitteln, die neu gefundene Krankheit sei sehr gefährlich.

und Hongkong werden durch mit der WHO kooperierenden Zentren in Japan und USA vorgenommen.»

Hongkong wurde ohne Beweise zum Ursprungsort von SARS gemacht, weil Urbani sich bei einem Patienten aus Hongkong angesteckt habe: Aus Hongkong einreisende Personen, die Grippe-symptome aufwiesen, waren fast auf der ganzen Welt ab sofort mögliche SARS-Fälle. In Europa wurden erste Verdachtsfälle mit SARS in Verbindung gebracht, ausserdem erste «Todesfälle» in Kanada. Auch in Deutschland traten die ersten Verdachtsfälle auf. Allein Symptome und ein kürzlicher Besuch Hongkongs reichten für den SARS-Verdacht aus. Am 15. März 2003 gab die WHO eine weltweite Reise-Warnung aus.

SARS-Verdächtige wurden in der Regel sofort, selbst wenn sie keine Symptome zeigten, unter strenge Quarantäne gestellt und mit starken antiviralen Medikamenten behandelt. Mitunter auch mit Antibiotika. Ob erst diese Behandlung die Beschwerden verursachte oder verschlimmerte, wurde nicht untersucht. So starb der italienische Arzt Carlo Urbani, der als Entdecker der Krankheit gilt, in Bangkok möglicherweise an einer Überbehandlung (siehe S.69).

Bild aus Hongkong während der ersten «SARS-Epidemie» 2003.



Nichts als eine Vermutung

Mitte März 2003 war das globale Wettrennen der epidemiologischen Institute um die «Entdeckung» des geheimnisvollen SARS-Virus jedenfalls in vollem Gange. Dem erfolgreichen Institut winkten nicht nur weltweiter Ruhm, sondern auch grosszügige Zuschüsse zur Finanzierung weiterer Forschungen, Studien und Publikationen. Das Virus blieb einweilen nichts weiter als eine Vermutung.

Erst drei Wochen später hiess es: «Alle elf Laboratorien, die an SARS arbeiten, stimmen darin überein, dass ein Corona-Virus die primäre Ursache ist», so der WHO-Sprecher Peter Cordingley im Wissenschaftsmagazin New Scientist vom 7. April. Einen Tag später veröffentlichten Wissenschaftler aus Hongkong in der renommierten Fachzeitschrift Lancet einen Beitrag über das



Der mittlerweile als Held gefeierte Entdecker von SARS-CoV-1, der italienische Arzt Carlo Urbani, starb möglicherweise an den Folgen einer Überbehandlung.

Corona-Virus als mögliche Ursache von SARS. In zwei von 50 Patienten seien mittels genetischer Testverfahren (PCR, siehe S.52 ff.) Corona-Viren nachgewiesen worden, bei 35 weiteren Patienten spezifische Antikörper. In einer Probe habe man das Bakterium «Escherichia Coli» gefunden und bei zwei anderen Patienten die Bakterien «Klebsiella pneumoniae» und «Haemophilus influenzae». (6) Diese Spuren wurden nicht weiterverfolgt, obwohl sie letztlich als Ursprung einer Krankheit nicht viel unwahrscheinlicher waren als die Coronaviren – von anderen Ursachen wie Luftverschmutzung usw., die niemals zur Diskussion standen, ganz zu schweigen. Die Entscheidung war gefallen: Das weltweite Labornetz der WHO würde sich jetzt nur noch mit dem Corona-Virus als mögliche Ursache von SARS beschäftigen.

Drosten lässt grüssen

Zwei Tage später veröffentlichten Wissenschaftler des Hamburger Bernhard-Nocht-Instituts im «New England Journal of Medicine» (NEJM) eine Untersuchung, wonach in SARS-Patienten mittels der PCR-Methode Coronaviren nachgewiesen worden waren. Die gefundenen genetischen Sequenzen ähnelten, so das BNI, den bekannten Corona-Viren jedoch nur zu etwa 50 bis 60%. Mit dabei: Christian Drosten, heute der vielleicht wichtigste Regierungsberater in Sachen COVID-19.

Schlussfolgerung der Publikation: Das neue Corona-Virus, auf dessen Existenz man aufgrund der gefundenen Gensequenzen schloss, «könnte» eine Rolle bei der Verursachung von SARS spielen. (4) Am gleichen Tag erschien im NEJM eine weitere wichtige Publikation der US-Seuchenbehörde CDC, die eine Identifizierung des Corona-Virus als Krankheitsursache für sich in Anspruch nahm. (5)

Jetzt grätschte ein Kritiker dazwischen: Frank Plummer, führender SARS-Forscher Kanadas und Direktor eines der WHO-Laboratorien. Am 27. April berichtete U.S. News & World Report, dass laut Plummer in nur 40% der kanadischen SARS-Patienten das Coronavirus zu finden gewesen sei. Bei einer früheren Krankheitswelle seien es ebenfalls nur fünf von neun Fällen gewesen. Gleichzeitig hätten 20% der völlig gesunden Kanadier, die kürzlich in Asien waren, das Virus in sich gehabt. Plummer zeigte sich sehr irritiert von den Ergebnissen und kündigte weitere Untersuchungen an. Weiter hiess es: «Vertreter des CDC halten Plummers Daten für wenig überzeugend gegenüber den unveröffentlichten Studien aus den Niederlanden, wonach die Injektion des Virus in Affen zu SARS-ähnlichen Symptomen führte.» (6)

Das Rotterdamer Affen-Experiment

Um welche Studie ging es? Die Erfüllung der Koch-Postulate wurde erstmals von den Forschern der Universität Rotterdam Ende April in Anspruch genommen. Der Schuldspruch gegen das vermutete Virus war zu diesem Zeitpunkt jedoch schon längst gefällt, ohne dass auch nur der geringste wissenschaftliche Beweis vorlag, dass die Atemwegssymptome der angeblichen SARS-Patienten etwas mit einem unbekanntem neuen Corona-Virus zu tun hatten. Am 22. Juli publizierte das renommierte Fachmagazin Lancet einen Artikel mit dem «endgültigen Beweis», dass ein bislang unbekanntes spezifisches Corona-Virus der Verursacher der neuen Krankheit SARS sei. (7) Eine Forschergruppe an der Rotterdamer Erasmus-Universität kam darin zu dem Ergebnis, dass die Koch-Postulate durch ihre Experimente mit Affen erfüllt worden seien und damit die Rolle eines spezifischen Virus als Krankheitsverursacher bewiesen sei.

Die Wissenschaftler nahmen eine in einem komplexen Verfahren weitergezüchtete Zellkultur, die ursprünglich von einem angeblich an «SARS» verstorbenen Patienten stammte, und verabreichten sie vier Makakenaffen in den Rachen, die Nase und unter die Augenlider. Die Tiere wurden täglich auf klinische Symptome hin untersucht. Kurz vor der Infektion und jeweils am zweiten, vierten und sechsten nachfolgenden Tag wurden den Affen 10 ml Blut aus den Leistenvenen sowie Abstriche von Nase, Mund, Rachen und After entnommen. Die Tiere zeigten unterschiedliche Symptome wie Lethargie, Hautausschlag und Atemnot, allerdings nicht einheitlich. Das Lungen- und Lymphgewebe mancher Affen zeigte Anomalien.



Ausgabe Nr. 9



Unterschiedliche Themen, aber gleiche Massnahmen!

Einschnitte in die Freiheit wie Flug- und Reiseverbote, die Gängelung der Wirtschaft, das Unterbinden von kritischen Stimmen und die Bevormundung der Bürger zeichneten sich schon vor «Ausbruch» der «Corona-Pandemie» am Horizont ab oder waren teilweise auch schon in vollem Gange. Forderungen nach Massnahmen, wie man sie heute bei Corona sieht, waren eigentlich lange vor allem im Namen des Klimaschutzes bekannt. In einigen Punkten scheint es fast so, als habe das «Corona-Virus» innerhalb kürzester Zeit das «erreicht», was zuvor vergleichsweise zäh von «Klimarettern» vorangetrieben wurde. Zufall? Wohl kaum: Erfahren Sie in den Ausgaben Nr. 9 und 27 mehr über die globalen Ziele, die unter dem Deckmantel des Klimaschutzes verfolgt werden. Die Gemeinsamkeiten zur momentanen «Corona-Krise» sind nicht zu übersehen. Auch in der wissenschaftlichen

Ausgabe Nr. 27





Grober wissenschaftlicher Unfug

Wie schon erwähnt (siehe S.47 ff.), ist die Zuordnung der aufgetretenen Symptome nur möglich, wenn das Virus in Reinkultur vorliegt und seine Zusammensetzung eindeutig bestimmt wurde. Dazu lag jedoch keine wissenschaftliche Publikation vor – auch die Rotterdamer Forscher nahmen dies nicht für sich in Anspruch. Die Affen wurden während der Entnahmeprozedur insgesamt vier Mal mit Ketamin betäubt. Mögliche Nebenwirkungen dieses Medikaments beim Menschen: Lethargie, Hautausschlag und Atemnot, also das, was die Affen auch zeigten. Diese beim Menschen bekannten Nebenwirkungen können sich beim Affen zudem schwächer, stärker oder verändert äussern. Die möglichen Nebenwirkungen von Ketamin wurden in dem Artikel jedoch merkwürdigerweise nicht thematisiert! Im Grunde genommen haben wir es hier mit grober Stümperei zu tun – auf «hochwissenschaftlicher Ebene», versteht sich.

Aufgrund von nur vier Versuchstieren, die noch nicht einmal durchgehend die gleichen Symptome zeigten, von typischen SARS- oder Grippe-symptomen wie Fieber und Husten ganz zu schweigen, kamen die Forscher zu der Schlussfolgerung, Corona-Viren seien die Verursacher einer schweren Krankheit. Ein ehrlicher Wissenschaftler würde bei einem solchen Experiment versuchen, alle Einflussfaktoren zu erfassen, die das Ergebnis verfälschen könnten. Dies geschieht üblicherweise durch eine Kontrollgruppe, die man den exakt (möglicherweise traumatischen) gleichen Haltebedingungen und Behandlungen aussetzt, inklusive der Betäubung mit Ketamin. Warum war dies unterblieben? Die im Lancet veröffentlichten Experimente der Rotterdamer Universität waren nicht geeignet, eine virale Ursache von SARS-Symptomen zu beweisen. Der Versuchsaufbau war nicht nur wissenschaftlich fragwürdig, sondern grober Unfug!

Weitere Ungereimtheiten

► Die Hälfte der in Peking gemeldeten Neuerkrankungen hatte zuvor keinerlei Kontakt mit SARS-Verdachtsfällen. (8)

► Am 3. Juni fiel der Märkischen Oderzeitung auf, dass die WHO immer nur von «wahrscheinlichen» SARS-Fällen sprach, niemals aber von bewiesenen Fällen. Es gebe keine WHO-Definition für echte SARS-Fälle, sondern «Verdachtsfälle» und «wahrscheinliche Fälle». Die Kategorie «wahrscheinlich» sei die höchste von der WHO vergebene für SARS-Patienten. (9)

SARS versetzte die Welt 2003 in Schockstarre. Alles blickte gespannt nach China. Am Ende waren die Zahlen verschwindend gering. Ohne Medienkampagne wäre SARS niemandem aufgefallen.



Das Rotterdamer Affenexperiment 2003

Vier Makakenaffen..

..kriegen (nicht-isolierten) vermeintlichen SARS-Erreger in Rachen, Nase und Augen.

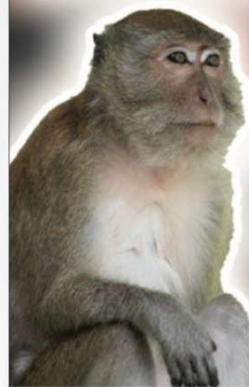
..werden gleichzeitig mit Ketamin betäubt.

..werden wenige Tage beobachtet.

..zeigen Symptome, die typisch sind für eine Ketamin-Betäubung.

Keine Kontrollgruppe

**Ergebnis:
Das SARS-Corona-Virus ist der Verursacher einer schlimmen Krankheit.**



Fotos: Envato

Wissenschaftlich vollkommen wertlos, dennoch im Fachmagazin Lancet veröffentlicht!

► Die verwendeten Virentests waren in ihrer Aussagekraft mehr als fragwürdig: Wie die Weltgesundheitsbehörde WHO in einer Pressemeldung am 22. Oktober 2003 mitteilte, gab es für den Nachweis des angeblichen SARS-Virus immer noch keinen «Goldstandard». (10) Da war die «Epidemie» schon längst vorbei.

Im Sommer 2003 ging die Zahl der «Neuinfizierten» weltweit beständig zurück, das behauptete man zumindest. Offiziell endete die «SARS-Epidemie» mit 8096 Erkrankten und 774 Verstorbenen. Verschwindend geringe Zahlen. Bei aller Tragik für die Betroffenen und ihre Familien war das Gefahrenpotential, das SARS darstellte, geradezu lächerlich. Ohne die weltweite Durchführung von Tests wäre SARS niemandem aufgefallen.

Ob viele der offiziellen SARS-Toten eigentlich an den Medikamenten starben, die man ihnen verabreichte, wurde nie untersucht. Die Süddeutsche Zeitung beschrieb die Behandlung des berühmten Falles Carlo Urbani (siehe S.66) so:

«Sie hatten alles ausprobiert, Antibiotika, neue Medikamente gegen Influenza, ein Virostatikum, mit dem Hongkonger Ärzte angeblich Erfolge erzielt hatten. Geholfen hat nichts. Carlo Urbani war in einem fremden Land, umgeben von sechs verummumten Gestalten mit Masken, Brillen, Anzügen, Schuhüberziehern, doppelten Handschuhen. Menschen, die ihn nicht berühren durften. Um 11:45 Uhr gaben die Ärzte nach dem vierten Herzinfarkt mit den Wiederbelebungsversuchen auf.»⁽¹¹⁾

Wie viele der 774 «SARS-Opfer» in Wahrheit auf Kosten der Nebenwirkungen dieser Behandlung gingen, werden wir nie erfahren.

Armuts- und Umweltfaktoren als Ursachen?

Als Ausgangspunkt der «SARS-Epidemie» gelten Fälle von schweren Pneumonien in der chinesischen Provinz Guangdong bei Hongkong. Eine verantwortungsbewusste

Anamnese (siehe S.32 ff.) hätte natürlich die Lebensverhältnisse der Erkrankten miteinbeziehen müssen. Deshalb wären nähere Informationen über die Zustände in Guangdong von Relevanz gewesen. Nur wer sich dem virologischen Tunnelblick (siehe S.45 f.) verschrieben hat, dem wird dabei entgehen, dass die katastrophalen Lebens- und Umweltbedingungen in Guangdong wohl noch heute einen chronischen Erkrankungsrisikofaktor darstellen. Die Provinz Guangdong ist eine Sonderwirtschaftszone und erlebt einen High-Tech-Boom ohnegleichen. Die Schattenseiten dieser rasanten Entwicklung sind jedoch extreme Umweltverschmutzung, niedrige Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz und die Entstehung von Slums mit menschenunwürdigen Lebensbedingungen. In Guangdong landet der Computerschrott des reichen Westens und wird dort ohne Schutzmassnahmen und von Hand in seine zum Teil hochgiftigen Bestandteile zerlegt. Hier reichen die Lebensbedingungen völlig aus, um das vermehrte Auftreten von Atemwegserkrankungen zu erklären. Doch diese Lebensbedingungen wurden weder von Virologen noch Politikern oder Behörden als ein zu beachtender Faktor diskutiert – auch 2020 in Wuhan nicht. (tk/ht)



Trotz aller medizinischer Errungenschaften werden wir immer häufiger von neuen «Pandemien» heimgesucht – behauptet man zumindest. Gesundheitsämter, Mikrobiologen und nicht zuletzt die Medien versetzen die Bevölkerung regelmässig mit der Entdeckung neuer «Killer-Keime» in Angst und Schrecken. Doch aufmerksamen Zeitgenossen sind spätestens im Zuge der sogenannten «Schweinegrippe» zahlreiche Widersprüche der Experten und Behörden aufgefallen. Hans U.P. Tolzin, Medizinjournalist und Herausgeber der kritischen Zeitschrift «impf-report», geht diesen in seinem akribisch recherchierten Buch «Die Seuchen-Erfinder» auf den Grund.

Quellen:

1. TIMES, Special Report «The Truth about SARS», Mai 2003
2. NEJM, 15. Mai 2003
3. Peiris et. al., The Lancet, 8. April 2003
4. Drosten et. al.; NEJM, 10. April 2003
5. Ksiazek et. al., nejm.org, 10. April 2003

6. U.S. News & World Report vom 27. April 2003
7. thelancet.com, Newly discovered coronavirus as the primary cause of severe acute respiratory syndrome
8. Epidemiologisches Bulletin des RKI Nr. 20/2003 vom 16. Mai 2003

9. Märkische Oderzeitung online, 3.6.2003
10. Deutsches Ärzteblatt, 23. Okt. 2003
11. Süddeutsche Zeitung, 8. April 2003

Abschluss zum Artikel

Mein Appell an Sie ist folgender, die Beweislast ist so niederschmetternd, dass damit die Plandemie von einem Tag auf den anderen zu Ende sein müsste, bitte Unterstützen Sie alle, die uns aus dieser Misere bringen können. Auch ein einfaches zusprechen und Mut machen hilft.

Folgen Sie uns auf Telegram um weitere Zusammenfassungen und wichtige News zu erhalten.

Kanal: https://t.me/Corona_Fakten

Fragen können Sie per E-Mail senden: coronafaktenfragen@gmail.com

Post: https://t.me/Corona_Fakten/156

Link für Facebook, Twitter und Co. : <https://telegra.ph/Alle-f%C3%BChrenden-Wissenschaftler-best%C3%A4tigen-COVID-19-existiert-nicht-07-03>

Lesen Sie auch unsere anderen wichtigen Beiträge

1. **Der Maskenbetrug ist entzaubert**
2. **Der PCR-Test ist nicht validiert**
3. **PCR: Ein DNA-Test wird zum Manipulationsinstrument**
4. **Der Betrug beim Fleischfabrikanten Tönnies ist aufgefliegen**
5. **Schwedens Fakten widerlegen den Glauben an Corona**
6. **Gerichtsprotokolle bestätigen: Kein wissenschaftlicher Nachweis für die Existenz des Masernvirus**
7. **Der Wissenschaftsbetrug durch Prof. Christian Drosten**

Die Mikrobe ist nichts das Milieu ist alles

<https://www.youtube.com/watch?v=482ORAOneaw&fbclid=IwAR1pHdMM2AcZcMZHx->

[FS6ry58n5g5E3JH17p97CJ0wfPhgWZySYubQy7eDM](https://www.youtube.com/watch?v=482ORAOneaw&fbclid=IwAR1pHdMM2AcZcMZHx-FS6ry58n5g5E3JH17p97CJ0wfPhgWZySYubQy7eDM)

Die Mikrobe ist nichts, das Milieu ist alles!

Ein Aufsatz von Kristina Peter

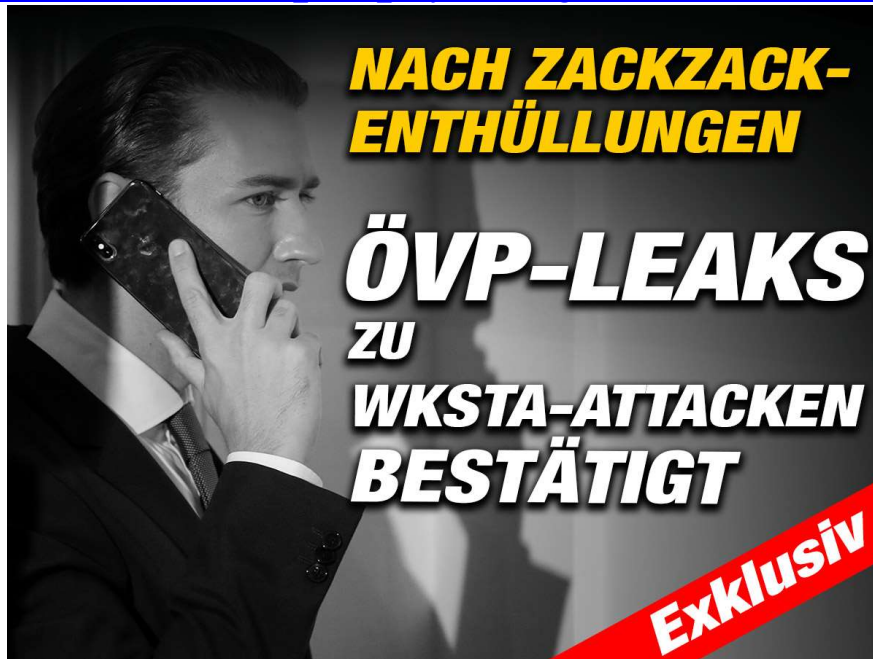
Video erstellt und gesprochen von Flo



▶ | 🔊 0:04 / 24:13



https://zackzack.at/2020/07/22/oevp-leaks-zu-wksta-attacken-bestaetigt-nach-zackzack-enthuellungen/?fbclid=IwAR1b84hEG_wWdi_ht0jZX6wi1YlZgEQZEwMZCAZCR6bGICwxYl03UeWn-YQ



ÖVP-LEAKS ZU WKSTA-ATTACKEN BESTÄTIGT

Nach ZackZack-Enthüllungen

Zackzack-Enthüllungen rund um die an Medien gespielten ÖVP-Dokumente sind jetzt bestätigt. Forensische Untersuchungen und Metadaten belegen, dass der an die WKStA anonym geschickte Bericht echt ist – und aus dem ÖVP-Klub stammt. Das hatte die Kanzlerpartei nach Bekanntwerden noch bestritten. Zackzack hat exklusiv die Datenauswertungen aus den Parlamentsklubs.

Wien, 22. Juli 2020 | Jetzt ist es endgültig bewiesen: Das Leak, durch das Informationen, die der Justiz schaden sollten, an die Medien gelangten, ist die ÖVP. Zackzack liegen exklusiv die Untersuchungsergebnisse der Staatsanwaltschaft und aller drei Oppositionsparteien vor. Die Opposition schießt jetzt in einer gemeinsamen Aussendung scharf gegen die Silberstein-Methoden der ÖVP.

Am 7. Jänner schickt SOKO Tape-Chef Holzer im Auftrag von Franz Lang, dem ÖVP-Gefolgsmann im Innenministerium, einen Bericht mit Zündstoff an den damaligen Innenminister Peschorn. Die Zusammenarbeit mit der WKStA sei äußerst schwierig, seitenlang wird dies dargelegt, es ist ein regelrechtes Abrechnen mit der Korruptionsstaatsanwaltschaft. Die Behauptung: die WKStA behindere die SOKO bei den Ermittlungen. Zwei Wochen später rückt Kanzler Kurz aus, um in einem „Hintergrundgespräch“ die Korruptionsstaatsanwälte, die gegen ÖVP-Größen wie Schmid oder Löger

ermitteln (es gilt die Unschuldsvermutung), anzuputzen. Woher hat er diese Informationen? Er selbst kann dies bis heute nicht sagen, weicht aus, bezieht sich auf Tweets.

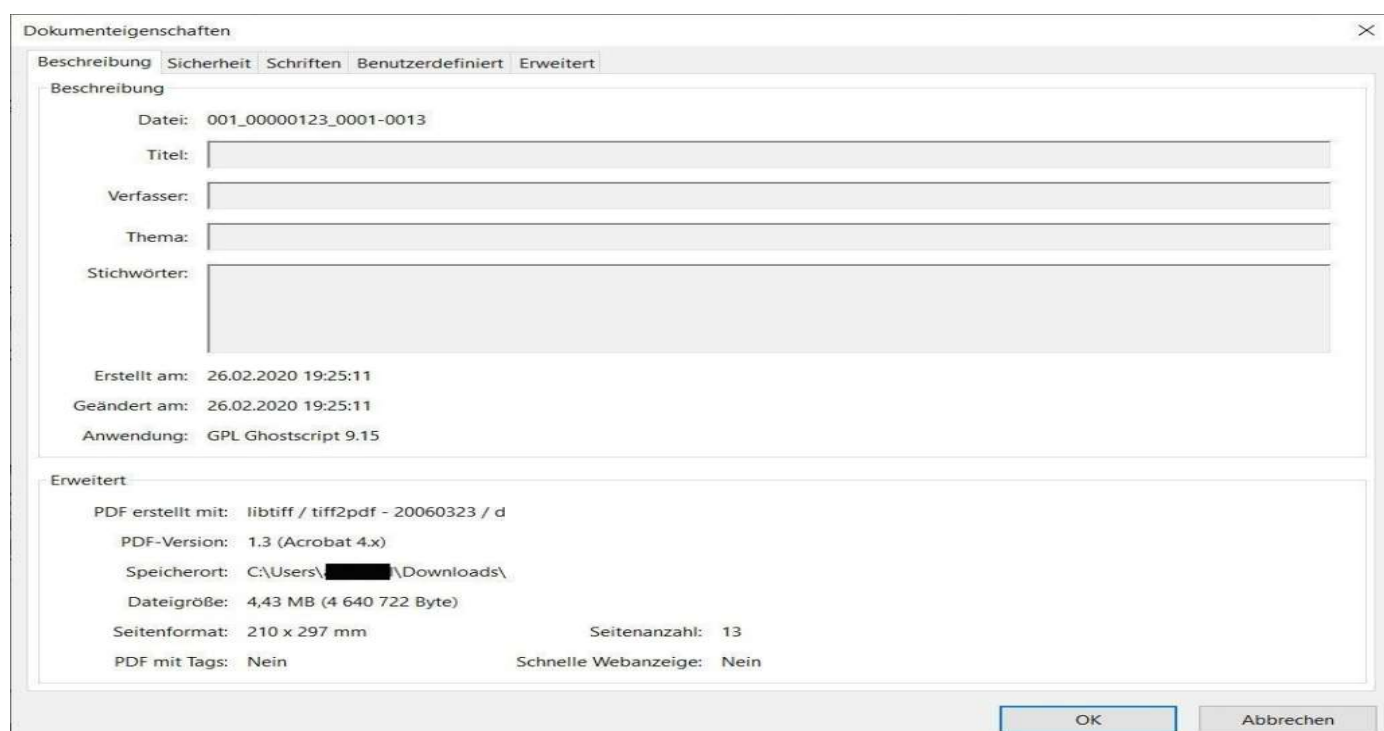
Echtheit des Dokuments bestätigt, kam aus ÖVP-Klub

Monate später: Im Ibiza-U-Ausschuss zeigt Oberstaatsanwalt Adamovic den mit ÖVP-Wasserzeichen versehene Sachstandsbericht her. Die Dokumente samt Email von Holzer an das Ministerium wurden der Korruptionsstaatsanwaltschaft anonym zugesandt. Der Informant schreibt in einem beigelegten Papier:

„Der Bericht wurde an Journalisten verteilt, um damit verdecktes dirty campaigning gegen die WKStA zu betreiben“.

Zackzack berichtete und veröffentlichte exklusiv die Dokumente mit ÖVP-Wasserzeichen. Die Kanzlerpartei bestritt dennoch umgehend, dass das Dokument aus ihrem Parlamentsklub stammen würde. Fraktionsführer Gerstl ortete gar „ÖVP-Bashing“, das Dokument würde von überall her stammen können oder abfotografiert worden sein, so die ÖVP. Jetzt wird klar: das Dokument ist nicht nur echt, es kommt auch zweifelsfrei vom ÖVP-Klub. Schon die WKStA selbst ließ die Unveränderbarkeit des Dokumentes forensisch überprüfen, jetzt bestätigen die Metadaten-Überprüfungen aus drei Parlamentsfraktionen den türkisen Ursprung.

Hintergrund: Die Akten, die von der Parlamentsdirektion an die Fraktionen verschickt wurden, wurden von dieser mit den zugehörigen Wasserzeichen für die jeweiligen Parteien versehen. Diese können nachträglich nicht geändert werden. Die Erhebung der Metadaten, also wann der Bericht jeweils an die Fraktionen versandt wurde, ergibt ein klares Bild:



Datenauswertung der FPÖ.

Dokumenteigenschaften

Beschreibung Sicherheit Schriften Benutzerdefiniert Erweitert

Beschreibung

Datei: 001_00000123_0001-0013

Titel:

Verfasser:

Thema:

Stichwörter:

Erstellt am: 26.02.2020 19:24:57
Geändert am: 26.02.2020 19:24:57
Anwendung: GPL Ghostscript 9.15

Erweitert

PDF erstellt mit: libtiff / tiff2pdf - 20060323 / d
PDF-Version: 1.3 (Acrobat 4.x)
Speicherort: C:\Users\██████████\Desktop\U-Ausschuss\██████████
Dateigröße: 4,43 MB (4 646 049 Byte)
Seitenformat: 210 x 297 mm Seitenanzahl: 13
PDF mit Tags: Nein Schnelle Webanzeige: Nein

OK Abbrechen

Datenauswertung der NEOS.

Dokumenteigenschaften

Beschreibung Sicherheit Schriften Benutzerdefiniert Erweitert

Beschreibung

Datei: 001_00000123_0001-0013

Titel:

Verfasser:

Thema:

Stichwörter:

Erstellt am: 26.02.2020 19:24:49
Geändert am: 26.02.2020 19:24:49
Anwendung: GPL Ghostscript 9.15

Erweitert

PDF erstellt mit: libtiff / tiff2pdf - 20060323 / d
PDF-Version: 1.3 (Acrobat 4.x)
Speicherort: X:\██████████\Ibiza-UA\Akten unsortiert\
Dateigröße: 4,43 MB (4 646 087 Byte)
Seitenformat: 210 x 297 mm Seitenanzahl: 13
PDF mit Tags: Nein Schnelle Webanzeige: Nein

OK Abbrechen

Datenauswertung der SPÖ.

Jeweils nur um wenige Sekunden zeitversetzt sind die Dokumente datiert, die Dateien tragen alle dieselbe Nummer. Diese deckt sich auch mit der Dokumentennummer der WKStA-Datei. Es ist der

Sachstandsbericht, mit dem Partei-Wasserzeichen versehen, er ging aus der Parlamentsdirektion direkt an den ÖVP-Klub.

Opposition empört

In einer gemeinsamen Aussendung von SPÖ, NEOS und FPÖ heißt es, man habe IT-Experten aller drei Fraktionen beauftragt und die Ergebnisse mit den forensischen Untersuchungen der WKStA verglichen, welche dem Untersuchungsausschuss vorgelegt wurden. Das Resultat ist eindeutig:

„Wir können daher nunmehr klar und eindeutig sagen: Das der WKStA per USB-Stick und Begleitschreiben anonym zugespielte PDF-Dokument „Sachstandsbericht der SOKO Tape vom Dezember 2019“ mit dem Wasserzeichen der ÖVP stammt unbestreitbar und unwiderlegbar aus dem ÖVP-Parlamentsklub und ist direkt der ÖVP-Fraktion im Untersuchungsausschuss zuzuordnen. Eine Fälschung oder illegale Datenkopie und Weitertgabe durch Dritte oder unbefugte externe Personen kann zu 100 Prozent ausgeschlossen werden. Der technische Fingerabdruck weist stattdessen eine einzige politische Farbe auf und die ist Türkis“,

so die Fraktionsführer Krainer (SPÖ), Hafenecker (FPÖ), und Krisper (NEOS) in ihrer außergewöhnlichen gemeinsamen Stellungnahme.

„Die Auswertung der Metadaten ist im Inhalt zudem deckungsgleich mit den Metadaten jenes PDF, das an die WKStA übermittelt wurde und das Wasserzeichen der ÖVP aufweist“, heißt es weiter.

Druck auf ÖVP steigt

Die Posse um die WKStA-Diffamierungen erhöht jedenfalls den Druck auf die ÖVP, die immer wieder versucht hatte, den [Ausschuss ins Lächerliche zu ziehen](#). In der Aussendung der drei Fraktionen sind die Türkiten nun gefordert:

„Es muss neben einer vollen, auch zugesagten, aber bis heute nicht stattgefundenen Aufklärung seitens der ÖVP über den Leak-Vorfall auch Konsequenzen innerhalb der ÖVP-Fraktion geben und die Verantwortlichen müssen festgemacht und zur Rechenschaft gezogen werden. Daher ist die ÖVP zur zugesagten, vollen Aufklärung verpflichtet und hat diese umgehend stattzufinden.“

(wb)

Titelbild: APA Picturedesk

<https://zackzack.at/2020/07/22/maske-tuerkis-aufgeflogen-staatsauftrag-an-hygiene-austria/?fbclid=IwAR3rc2I5WbC6yQMrhZsKiWahWyxfzfQOYO1kdisvr7c48p5SpOGZlmlEJ9Y>



AUFGEFLOGEN: STAATSAUFTRAG AN HYGIENE AUSTRIA

Maske Türkis?

Hygiene Austria, der Maskenproduzent mit engen Verbindungen ins Kanzleramt, dementierte am Dienstag gegenüber zackzack, Staatsaufträge erhalten zu haben. Zackzack-Recherchen belegen: das ist falsch. Am 14. Juli schloss die Bundesbeschaffung GmbH einen Masken-Großauftrag in Höhe von 420 Millionen Euro ab. Ein Lieferant: die Hygiene Austria.

Wien, 22. Juli 2020 | Am 14. Juli schloss die BBG einen Großauftrag im Umfang von 420 Millionen Euro ab. Damit sollten Schutzmasken für öffentliche Auftraggeber bezogen werden. Die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) steht zu 100 Prozent im Besitz der Republik, vertreten durch das Finanzministerium.

Doch ein Staatsauftrag für die Hygiene Austria

Im Zuge eines offenen, beschleunigten Verfahrens schloss man mit 47 Lieferanten den Großauftrag ab. Einer davon ist die Hygiene Austria, eben jener österreichische Masken-Großproduzent, [über dessen Verbindung bis ins Büro von Sebastian Kurz zackzack am Dienstag berichtete.](#)

Das widerspricht dem, was die Hygiene Austria gegenüber zackzack beteuert hatte. Man habe „keinen Auftrag der öffentlichen Hand/Regierung zur Lieferung von Schutzartikeln erhalten oder durchgeführt“, hieß es per schriftliche Stellungnahme am Dienstag klipp und klar. Das stimmt allerdings nicht.

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 47

Bezeichnung des Auftrags:

Schutzmasken

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

14/07/2020

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 116

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 105

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 54

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 7

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 116

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Hygiene Austria LP GmbH

Nationale Identifikationsnummer: 530871v

Postanschrift: Palmersstraße 6-8

Ort: Wiener Neudorf

NUTS-Code: AT ÖSTERREICH

Postleitzahl: 2351

Land: Österreich

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 420 000 000.00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 420 000 000.00 EUR

Beim umfangreichen Schutzmasken-Auftrag erhielt auch die Hygiene Austria, neben 46 anderen Lieferanten, den Zuschlag. Quelle: ted.europa.eu

Die allerletzte Auftragsnummer, die Nummer 47, ging an die Hygiene Austria – dem Unternehmen, das nun 25 Millionen Schutzmasken monatlich herstellen soll und laut eigenen Angaben „keinen Auftrag der öffentlichen Hand oder Regierung“ erhalten habe.

Wie sich die 420 Millionen Euro unter den 47 Lieferanten aufteilen, ist nicht bekannt. Auch nicht, wie viele Masken um welchen Preis an die BBG gehen. Ebenso wenig sind die Angebote der gescheiterten Mitbewerber öffentlich einsehbar. Man weiß nicht, was in den Verträgen steht, denn sie sind nicht öffentlich. Das einzige, was man weiß: 36 Lieferanten kommen aus Österreich, 8 aus Deutschland, jeweils einer aus Bulgarien, Portugal und Tschechien.

Was ist der Auftrag?

Zackack richtete Anfragen sowohl an die BBG, als auch an die Hygiene Austria. Wie hoch ist der Anteil, der an das Unternehmen mit Kanzler-Verbindung geht? Nur die Hygiene Austria kann in Österreich 25 Millionen Masken monatlich herstellen.

Die Hygiene Austria dementiert gegenüber zackzack indes weiterhin:

„Die öffentliche Bekanntmachung betrifft lediglich unser Bemühen um eine sogenannte Listung bei der BBG. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Daher kann es per se auch noch keine öffentlichen Aufträge geben“,

lautet die schriftliche Stellungnahme.

Auf eine weitere Nachfrage reagierte die Hygiene Austria bis jetzt noch nicht.

Die BBG sagt zu zackzack:

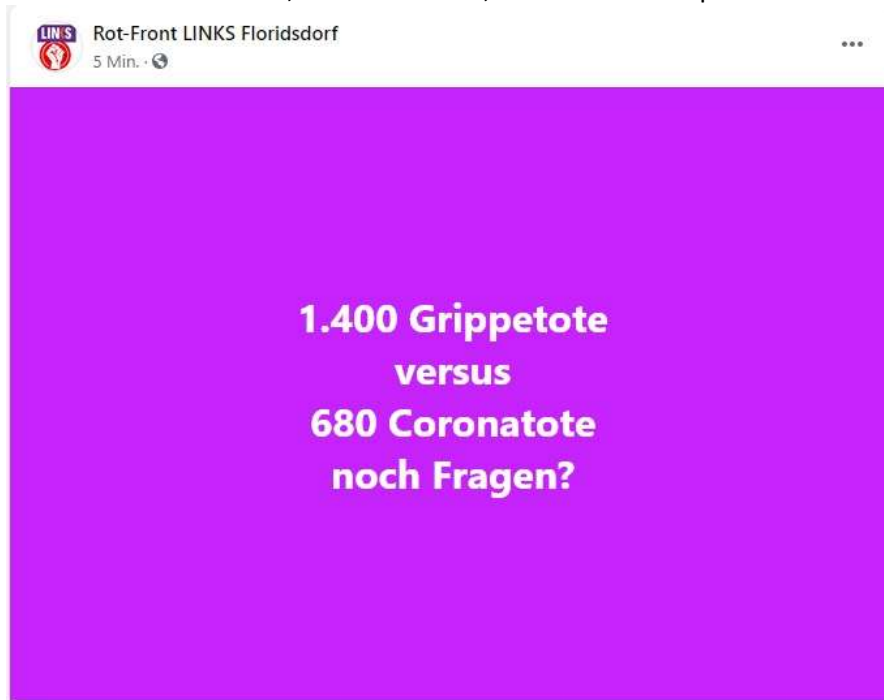
„Die BBG ist derzeit intensivst damit beschäftigt, diese Verfahren, betreffend die benötigte Ausrüstung für das Krisen- und Vorsorgemanagement, hinsichtlich der Qualitäts- und Eignungsprüfung zeitgerecht abzuschließen. Weitere Informationen zu diesen und anderen Rahmenvereinbarungen werden bis Ende der Woche auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Wir werden Ihnen sobald wie möglich die entsprechenden Antworten zukommen lassen.“

Gibt das Amtsblatt der Europäischen Union mit dem Titel „Bekanntmachung vergebener Aufträge“ also gar keine vergebenen Aufträge bekannt? Zackzack fragte nach einer juristischen Einschätzung. Die Antwort ist: Doch. Ein Vertrag existiert und damit auch ein Auftrag. Nur über den Inhalt des Vertrages würde man eben nichts wissen. So seien beispielsweise „Wenn-Dann-Klauseln“ möglich, was die Stellungnahme der Hygiene Austria erklären könnte. Mögliches Szenario: Wenn die ersten 46 also nicht liefern können, könnte Auftrags-Nummer 47 erst dann zum Zug kommen. Aber einen Vertrag mit der BBG gibt es jedenfalls.

Auch Schnauder erhielt Auftrag

Die Hygiene Austria ist aber nicht die einzige Gewinnerin mit türkiser Verbindung. Auch die Schnauder und Partner GmbH des ehemaligen Wahlkampfmanagers und Kommunikationsberaters der ÖVP Oberösterreich, Walter Schnauder, erhielt einen Lieferauftrag. [Die Online-Plattform „kontrast.at“ hatte im Juni aufgedeckt, wie der ÖVP-Mann beim Masken-Geschäft kräftig verdiente.](#) Nun erhielt auch er einen Staatsauftrag.

(ot)



●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **Offener Brief - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale->

[rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/](https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/)

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieste-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabretz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabretz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamprop/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht

Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robot-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch;
info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE;
Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impresum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de;
redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de;
info@DasErste.de; pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch;
redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch;
redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch;
marco.boselli@20minuten.ch; peter.waeltly@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com;
tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at;
debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at;
leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at;
redaktion@provinnnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com;
c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at;
office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at;
help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at;
report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at;
g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at;
helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at;
online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at;
kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com;
thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;